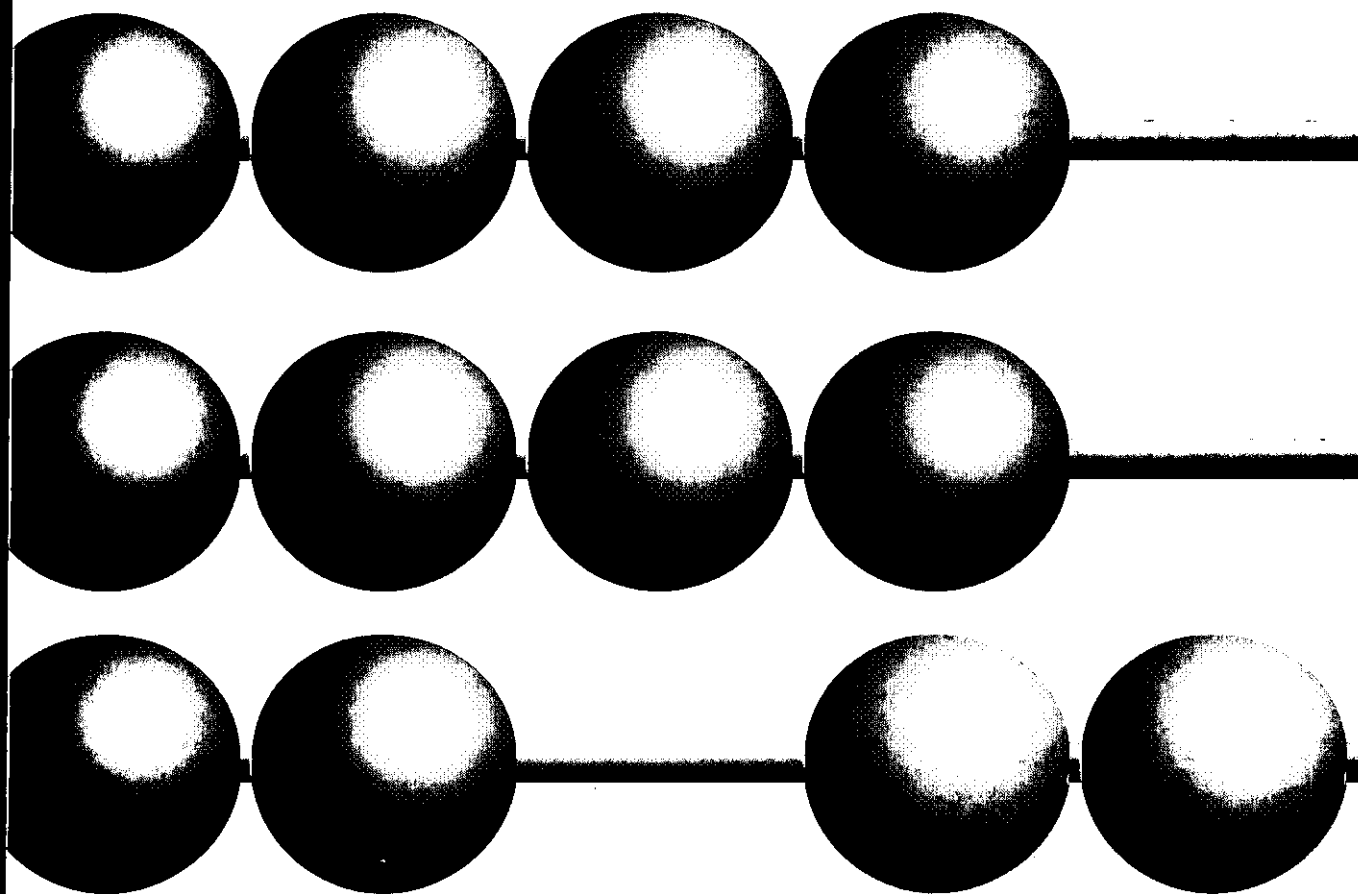


Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel

46. Jahrgang, Heft 2  
Februar 1994

Statistisches  
Landesamt  
Schleswig-Holstein

Lohn- und Einkommensteuer  
Buchbesprechung  
Bruttoinlandsprodukt  
Auszubildende  
Privater Verbrauch



**Statistische Monatshefte  
Schleswig-Holstein**

## **Impressum**

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt  
Schleswig-Holstein  
Postfach 1141  
24100 Kiel

Telefon (0431) 6895-0  
Telefax (0431) 6895 498  
Btx \* 444 50 #

Schriftleitung:  
Bernd Struck  
App. 286  
Vertrieb:  
App. 280

Druck:  
Hugo Hamann, Kiel

Gedruckt auf chlorfrei  
gebleichtem Papier

Erscheinungsfolge monatlich

Auflage 700

Einzelheft DM 4,--  
Jahresbezug DM 40,--

Nachdruck,  
auch auszugsweise,  
nur mit Quellenangabe  
gestattet.

# Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein

46. Jahrgang

•

Heft 2

•

Februar 1994

---

## INHALT

**Kurz gefaßt** ..... 18

### **Aufsatz**

Das Einkommen und seine Verteilung 1989:  
Konsolidierte Ergebnisse der  
Lohn- und Einkommensteuerstatistik ..... 21

### **Buchbesprechung**

Einige Gedanken zu regionalen  
Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ..... 28

### **Kurzbeiträge**

Konjunkturschwäche 1993 in Schleswig-Holstein moderat ..... 32

Zahl der Auszubildenden weiter rückläufig ..... 33

Langlebige Güter des privaten Verbrauchs 1993 ..... 34

**Entwicklung im Bild** ..... 35

---

### **Beilage**

Zahlenbeilage

### **Bevölkerungswachstum hält weiter an**

Die Bevölkerungszahl Schleswig-Holsteins nahm auch im zweiten Quartal 1993 zu, und zwar um 1 919 (+ 0,1 %) auf 2 685 252 Personen. Der Zuwachs war auf einen Wanderungsgewinn von 2 342 Personen zurückzuführen. Den 7 147 Geborenen standen 7 570 Sterbefälle gegenüber.

Gegenüber dem vergleichbaren Quartal des Vorjahres hat der Wanderungsgewinn um 6 016 Personen abgenommen und der Sterbeüberschuß um 66 Personen zugenommen.

### **Aussiedler 1993**

1993 nahm Schleswig-Holstein 7 287 Aussiedler auf, dies waren 957 oder 15 % mehr als 1992.

Wie aus der Verteilstatistik des Bundesverwaltungsamtes weiter hervorgeht, kamen 96 % der Aussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion, 3 % aus der Republik Polen und 1 % aus Rumänien.

Der Anteil Schleswig-Holsteins an den bundesweit aufgenommenen Aussiedlern stieg von 2,7 % im Jahre 1992 auf 3,3 % im Berichtsjahr.

### **Nachfrage im Wohnungsbau kräftig gestiegen**

„Warm angezogen“ für die Schlechtwettersaison 1993/94 hat sich innerhalb des Bauhauptgewerbes Schleswig-Holsteins offensichtlich nur der Wohnungsbau. Die bis Ende Oktober 1993 im Wohnungsbau fest verbuchten Auftragseingänge erreichten einen Wert von 1,1 Mrd. DM, das sind 34 % mehr als ein Jahr zuvor. Rückläufig war dagegen die Entwicklung in den beiden anderen Bereichen des Bauhauptgewerbes: Bei einem Auftragsvolumen von 1,3 Mrd. DM im öffentlichen und Verkehrsbau und 1 Mrd. DM im Wirtschaftsbau blieb die Nachfrage nach Bauleistungen bis Ende Oktober 1993 um jeweils 3 % hinter dem Vergleichsergebnis 1992 zurück.

Daß der Wohnungsbau wieder anzieht, zeigt sich auch bei den Baugenehmigungen.

Im November 1993 genehmigten die Baubehörden in Schleswig-Holstein den Bau von mehr als 1 800 Wohnungen. Dieses Ergebnis entspricht einer Steigerung von knapp 26 % gegenüber dem November 1992.

Von Januar bis November 1993 ist die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen gegenüber dem

Vergleichszeitraum des Vorjahres um mehr als ein Viertel auf über 19 600 gestiegen. Von diesen genehmigten Wohnungen sind über 9 100 in neuen Mehrfamilienhäusern geplant, das sind 40 % mehr als 1992. Mit dem Bau von genehmigten Eigenheimen sollen mehr als 7 900 Wohnungen (+ 15 %) und im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden über 2 100 Wohnungen (+ 20 %) entstehen.

Die zum Bau genehmigten Gebäude, die anderen als Wohnzwecken dienen (Nichtwohngebäude), werden auch über 450 Wohnungen enthalten, 22 % mehr als im Vorjahreszeitraum.

### **Kräftige Steigerungen der Umsätze und der Umsatzsteuer 1992**

Im Laufe des Jahres 1992 haben 87 385 schleswig-holsteinische Unternehmen Voranmeldungen zur Besteuerung ihrer Umsätze abgegeben. Gegenüber 1990 stieg die Zahl der Steuerpflichtigen um 8,3 %. Der gemeldete Umsatz 1992 betrug 165 Mrd. DM, 21,5 % mehr als 1990. 114 Mrd. DM entfielen 1992 auf den steuerpflichtigen Umsatz zum vollen Steuersatz von 14 % (+ 24 %) und 35,4 Mrd. DM auf den halben Steuersatz von 7 % (+ 22 %).

47 % des erzielten Umsatzes entfielen auf den Handel (mit einer Steigerung von 23,5 %), 35 % auf das Produzierende Gewerbe (+ 15,3 %) und 14 % auf Dienstleistungen (+ 29,7 %).

Nach Rechtsformen betrachtet, erzielten die GmbH's mit einem Anteil von 29 % 48,0 Mrd. DM des Umsatzes (+ 23,6 % gegenüber 1990), die Kommanditgesellschaften mit einem Anteil von 27 % 45,2 Mrd. DM (+ 15,7 %), die Einzelunternehmen mit einem Anteil von 20 % 33,3 Mrd. DM (+ 15,1 %) und die Aktiengesellschaften mit einem Anteil von 10 % 17 Mrd. DM (ein Zuwachs von sogar 41,7 %).

Die Bruttoumsatzsteuer erhöhte sich 1992 gegenüber 1990 um 23,6 % auf 18,4 Mrd. DM. Nach Abzug der Vorsteuer von 14,7 Mrd. DM wurden 1992 fast 3,7 Mrd. DM Umsatzsteuer vorausgezahlt. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber 1990 von 46,5 %.

### **Beschäftigtenabbau hält an**

Die Zahl der im Verarbeitenden Gewerbe Schleswig-Holsteins tätigen Personen lag im November 1993 um 6,1 % bzw. fast 11 000 Personen unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Durchschnitt der ersten elf Monate des Jahres 1993 errechnet sich ein Rückgang von 5,1 %. Damit zeichnet sich für das gesamte Jahr ein Beschäftigungseinbruch ab, wie er

zuletzt annähernd im Jahre 1983 zu beobachten war (- 4,8 %).

Die Umsätze gingen im Berichtsmonat um 4,3 % zurück, wobei das Inlandsgeschäft (- 3,1 %) weniger stark einbüßte als das Geschäft mit ausländischen Kunden (- 8,9 %). Für die ersten elf Monate ergibt sich insgesamt ein Minus von gut 4 %, das für beide Absatzrichtungen gilt.

Die Auftragseingänge unterschritten im November 1993 das Vorjahresresultat um 12,3 %. Während die Nachfrage aus dem Inland sogar leicht um 2,6 % stieg, verringerten sich die Auslandsaufträge um 37 %. Hierbei handelt es sich jedoch vor allem um einen Basiseffekt, da der Novemberwert des Vorjahres durch einen Großauftrag überzeichnet war. Für den Zeitraum Januar bis November 1993 errechnet sich ein Minus der Ordereingänge von 2,8 %.

### Wieder weniger Milchkühe und mehr Ammen- und Mutterkühe

Am 3. Dezember 1993 wurden in viehhaltenden Betrieben die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen – wie jedes Jahr – ermittelt. Nach den vorläufigen Ergebnissen haben sich die Rinder- und Schweinebestände mit jeweils 1,4 Mill. Tieren kaum verändert. Dagegen ging die Zahl der Schafe mit 231 000 Tieren gegenüber dem Vorjahr um 7 % zurück.

Fast ein Drittel der Rinder sind Milchkühe (431 000 Tiere). Damit hat sich ihr Bestandsabbau in Jahresfrist um 2 % (Vorjahr 7 %) verlangsamt. Dagegen stiegen die Bestände an Rindern ab 2 Jahre in allen anderen Produktionsrichtungen. Sowohl die Ammen- und Mutterkuhhaltung (+ 11 %) gewann weiterhin an Attraktivität – seit 1990 hat sich ihr Bestand auf 38 000 Kühe verdoppelt – als auch die Mastrinderhaltung.

Die ungünstige Erlössituation in der Ferkel- und Mastschweineproduktion hatte einen Rückgang der Zahl der Zuchtsauen im Vergleich zum Vorjahr um 8 % auf 129 000 Tiere zur Folge.

Allein bei den schweren Mastschweinen ab 110 kg (gut 13 000 Tiere) erhöhten sich die Bestände weiterhin deutlich. Sie nahmen wie im Vorjahr um über 4 000 Tiere zu (+ 48 %). Ob sich die Schweinepest in Schleswig-Holstein bereits im Ergebnis vom 3. Dezember niedergeschlagen hat, ist aus den Zahlen nicht unmittelbar zu erkennen.

Der Rückgang der Zahl der Schafe entspricht dem Abwärtstrend nach dem hohen Bestand im Jahre 1990 (259 000 Schafe).

### Schlachtungen im November 1993

Im November 1993 wurden 41 000 Rinder – darunter 17 000 Kühe und 13 000 Bullen – gewerblich geschlachtet. Das waren 16 % weniger Schlachttiere als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Zahl der Schweineschlachtungen blieb mit 161 000 Tieren gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die Zahl der geschlachteten Schafe erhöhte sich mit 12 000 Tieren gegenüber November 1992 um 5 %.

Fast alle in Schleswig-Holstein geschlachteten Tiere kamen aus inländischen Beständen. Nur wenige Schweine und Schafe wurden aus Dänemark zur Schlachtung importiert.

Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen war mit 28 000 t um 6 % niedriger als im November 1992.

### Jahresverdienste 1992 kräftig gestiegen

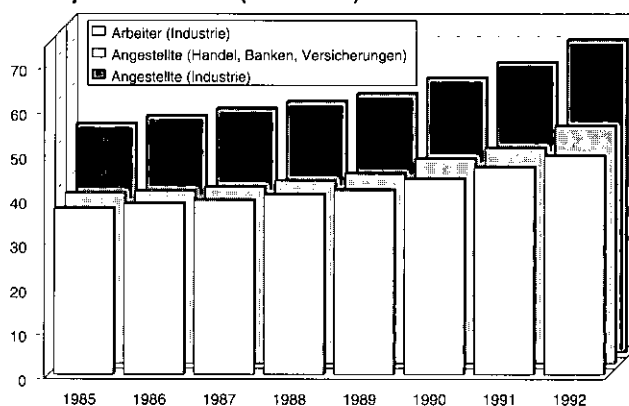
Die Bruttojahresverdienste (Löhne, Gehälter und alle Sonderzahlungen) von Arbeitern und Angestellten in Industrie und Handel in schleswig-holsteinischen Betrieben sind 1992 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen.

Das Plus von 5,3 % bei Arbeitern im Industriebereich wurde von ihren angestellten Kolleginnen und Kollegen mit einem Zuwachs von 7,9 % noch übertroffen.

Ein besonders starker Anstieg ergab sich mit 10,1 % bei den Angestellten in Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. Überdurchschnittlich gut haben dabei in diesen Wirtschaftszweigen die weiblichen Angestellten im Handel (Groß- und Einzelhandel) abgeschnitten. Das Jahreseinkommen dieser Gruppe (einschl. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, zusätzl. Monatsgehalt, Prämien u. ä.) bewegt sich zwar nach wie vor im unteren Bereich der Verdienstskala, erhöhte sich jedoch um 13 %.

Bruttojahresverdienste (in 1000 DM)

269403 Stat.LA S-H



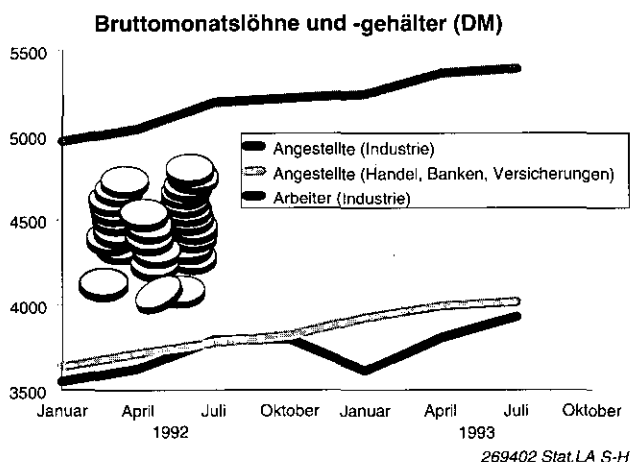
### Steigende Verdienste bei Arbeitern und Angestellten

Der durchschnittliche Bruttomonatslohn von Industriearbeiterinnen und -arbeitern insgesamt lag im Juli 1993 um 3,5 % höher als vor einem Jahr und belief sich auf 3 931 DM.

Die Frauen erzielten dabei nur rund 71 % des Verdienstes ihrer männlichen Kollegen, deren Durchschnittslohn bei 4 116 DM lag.

Bei Angestellten in der Industrie ist mit 3,8 % eine ähnliche Zuwachsrate zu verzeichnen, wobei das durchschnittliche Bruttomonatsgehalt jedoch mit 5 392 DM auf deutlich höherem Niveau liegt. Die Verdienste der weiblichen Angestellten liegen mit 4 027 DM vergleichsweise noch stärker unter denen der Männer, deren Durchschnittsgehalt 5 948 DM betrug.

Eine geringere Kluft zeigt sich bei den Angestelltengehältern im Wirtschaftsbereich Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, in dem Verdienste von insgesamt 4 019 DM erzielt wurden (Frauen 3 345 DM, Männer 4 678 DM) bei einer Steigerungsrate von 6,3 % gegenüber dem Vorjahresmonat.



### Einzelhandelsumsätze unter Vorjahresniveau

Der Einzelhandel Schleswig-Holsteins setzte im Oktober 1993 nominal 3,2 % und real 4,6 % weniger um als im Oktober 1992. Wie aus der Meldung weiter hervorgeht, notierten die Händler in den Monaten Januar bis Oktober 1993 nominal 0,8 % und real 2,5 % weniger Umsatz als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Beschäftigten lag im Oktober 1993 um 0,3 % unter dem Stand des Vorjahres. Im Durchschnitt der Monate Januar bis Oktober fiel der Rückgang mit 0,2 % nur wenig günstiger aus.

### Gastgewerbeumsatz weiterhin rückläufig

Das Gastgewerbe in Schleswig-Holstein setzte im Oktober 1993 nominal 0,9 % und real, also nach Bereinigung von Preissteigerungen, 4,9 % weniger um als noch im Oktober 1992.

Die Umsätze der ersten zehn Monate 1993 zusammengerechnet waren nominal zwar unverändert, real jedoch um 4,6 % geringer als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Anzahl der Beschäftigten war gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,4 % höher – insbesondere durch vermehrten Einsatz von Teilzeitkräften.

### Fremdenverkehr rückläufig

Im Oktober kamen 345 000 Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten des Landes mit acht und mehr Betten an, das waren 9 % weniger Gäste als noch im Oktober 1992. Auch die Zahl der Übernachtungen nahm um 9 % auf 1,7 Mill. ab.

Rückläufige Gäste- und Übernachtungszahlen setzten sich damit abermals fort. So fällt trotz einer guten Vorsaison das seit Jahresbeginn gerechnete Übernachtungsaufkommen für 1993 erstmals um 0,4 % geringer aus als im entsprechenden Vergleichszeitraum des Jahres 1992.

### Weniger Verkehrstote im November

Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Landesamtes registrierte die Polizei im November 1993 6 409 Straßenverkehrsunfälle, das waren 12 % weniger als im November 1992.

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (1 080) nahm um 24 %, die der Unfälle mit nur Sachschaden (5 329) um 9 % ab. Es verunglückten 30 Personen tödlich, 7 weniger als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Verletzten ging um 23 % auf 1 391 zurück.

## **Das Einkommen und seine Verteilung 1989: Konsolidierte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik**

Die Statistiken über die Steuern vom Einkommen – für sie ist ein Dreijahreszyklus gesetzlich vorgeschrieben – sind in erster Linie auf die Darstellung der Einkommenshöhe, -struktur und -besteuerung sowie ihrer Veränderungen ausgerichtet. Die große Zeitspanne, die für die Einkommensveranlagung durch steuerrechtliche Regelungen eingeräumt wird, hat zur Folge, daß die Ergebnisse erst mit einem recht beträchtlichen Zeitabstand vorgelegt werden können. Wenn sie auch nicht für gesamtwirtschaftliche Analysen hochaktuell sind, so liefern sie doch umfassende Informationen über die Einkommensschichtung, d. h. über die statistische Verteilung der Einkommen nach ihrer Größenklasse.

Die Struktur der Einkommensverteilung und das Einkommensniveau sind wichtige Kriterien und wesentliche Orientierungsgrößen für das staatliche Handeln im Bereich der Finanz-, Wirtschafts- und Sozialpolitik einerseits und Grundlage für Absatz- und Investitionsplanungen privater Wirtschaftsunternehmen andererseits.

Die Aufbereitung der Statistiken über die Steuern vom Einkommen 1989 ist abgeschlossen; ein Statistischer Bericht zur Lohnsteuer 1989 liegt vor, entsprechende Veröffentlichungen zur Einkommensteuer und zur Körperschaftsteuer werden in Kürze erscheinen. Über die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1989 wurde darüber hinaus im Heft 5/1993 und der Einkommensteuerstatistik im Heft 1/1994 dieser Schriftenreihe berichtet.

Die Lohnsteuer ist wie die Kapitalertragsteuer eine Steuer vom Einkommen, für die der Quellenabzug gilt. Quelle ist hier der Bruttolohn oder das Bruttogehalt. Es handelt sich um die besondere Besteuerungsform der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die eine der sieben im Einkommensteuergesetz vorgesehenen Einkunftsarten ist. Die Bearbeitung der Arbeitnehmerveranlagungen ist in der Finanzverwaltung früher abgeschlossen als die der übrigen Einkommensteuerveranlagungen. Vor allem, um hier einen Aktualitätsgewinn zu erzielen, bereitet man die Lohnsteuerfälle statistisch gesondert vorweg auf. Die Termine für die Bearbeitung in den Finanzämtern haben sich aber angenähert; auch der Anteil der Bruttolohn- und Gehaltssumme, der der Veranlagung unterzogen wird, z. B. weil auch Hausbesitz des Arbeitnehmers oder andere Einkünfte einzubeziehen

sind, hat ständig zugenommen. Es liegt daher auf der Hand, die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik mit jener der Einkommensteuerstatistik zu vereinigen, d. h. zu konsolidieren.

Der Begriff „Konsolidierung“ ist vielleicht eher aus dem Bilanzwesen geläufig, wo er aussagt, daß z. B. in einer Konzernbilanz die Aktiva und Passiva der Tochtergesellschaften nicht einfach addiert, sondern um Doppelzählungen, die sich aus der Konzernverschachtelung ergeben, bereinigt sind. Bei der Vereinigung von Lohn- und Einkommensteuer sind Doppelzählungen zu eliminieren, die dadurch zustande kommen, daß ein veranlagter Arbeitnehmer in der Einkommensteuerstatistik und mit seinem Bruttolohn/-gehalt auch in der Lohnsteuerstatistik enthalten ist. Das Ergebnis einer solchen Konsolidierung für das Jahr 1989 schildert dieser Aufsatz.

Die Definition der Einkünfte richtet sich nach den Vorschriften des Einkommensteurechts; Einkünfte sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Diesen Einnahmen entspricht bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit der Bruttolohn nach Abzug des Arbeitnehmer- und des Weihnachts-Freibetrages. Nach Verrechnung der Summe der positiven Einkünfte mit etwaigen Verlusten bei einer oder mehreren Einkunftsarten und weiteren Hinzurechnungs- und Abzugsposten ergeben sich die für die einheitliche Schichtung zugrunde gelegten Merkmale GdE (Gesamtbetrag der Einkünfte), zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer.

Als nachgewiesene Steuer gilt bei den nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen mit Lohnsteuer-Jahresausgleich die im Ausgleichsverfahren festgesetzte Jahreslohnsteuer und bei den übrigen nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen die auf den Lohnsteuerkarten bzw. -belegen verzeichnete, von den Arbeitgebern einbehaltene und an das Betriebsfinanzamt abgeführte Lohnsteuer. Bei den veranlagten Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen wird die festgesetzte Einkommensteuer nachgewiesen.

Zu berücksichtigen ist, daß die steuerliche und die ökonomische Einkommensdefinition differieren; es fehlen unter anderem bei den Arbeitnehmern die

Sozialversicherungsbeiträge und die freiwilligen Sozialleistungen der Arbeitgeber. Darüber hinaus gibt es Lücken beim Nachweis der Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft und der Renten- bzw. Pensions-einkünfte. Diesem Nachteil steht als Vorteil gegenüber, daß das Datenmaterial der Finanzverwaltung – bis auf ganz wenige noch nicht abgeschlossene Veranlagungen – in der Vollständigkeit einer statistischen Totalerhebung gleichkommt.

### Höchste Zuwächse bei Einkünften aus Gewerbebetrieb, niedrigste aus nichtselbständiger Arbeit

Die Einkommensbesteuerung verursacht auch Umverteilungsvorgänge, die nicht primär steuerpolitisch motiviert sind, sondern den Anreiz dafür bilden, daß der Steuerzahler die Entscheidungen über die Verwendung seines Einkommens im Sinne bestimmter wirtschafts- und/oder gesellschaftspolitischer Ziele trifft. Die Subventionierung der Steuerpflichtigen z. B., die eigenen Wohnraum schaffen, prägt sich in negativen Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (1989 immerhin 868 Mill. DM) aus.

Für die ökonomisch orientierte Analyse der Einkommensstruktur nach den Quellen der Einkünfte ist es deshalb angebracht, zunächst nur die positiven Einkünfte zu betrachten. Im Landesdurchschnitt sind diese Einkünfte gegenüber 1986 um 15,5 % auf 46,4 Mrd. DM gewachsen.

Von 1986 bis 1989 haben sich die Anteile der sieben Einkunftsarten jedoch nicht wesentlich verschoben.

Durch den Zuwachs der Einkünfte aus Gewerbebetrieb um 41 % konnte der Anteil um zwei Prozentpunkte auf fast 12 % steigen. Die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind nur um 12 % gewachsen, deren Anteil fiel um über zwei Prozentpunkte. Obwohl sich die Anteile an den verbleibenden Einkunftsarten nicht geändert haben, sind insbesondere kräftige Zuwächse bei Einkünften aus Kapitalvermögen (+ 30 %) und bei den sonstigen Einkünften (+ 25 %) zu verzeichnen.

### Individualeinkünfte 1989

In der Statistik und damit auch in der konsolidierten Schichtung werden die Einkünfte bzw. Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen gezählt. Zählbarkeit ist aber nicht die einzelne natürliche Person, sondern der Steuerpflichtige. Das Singular Steuerpflichtiger bilden bei gemeinsamer Veranlagung zwei natürliche Personen, nämlich die Ehegatten. Aussagen über die Verteilung der Durchschnittseinkünfte je Einzelperson nach Geschlecht und Besteuerungsart lassen sich jedoch gewinnen, wenn das Gesamtmaterial nicht – wie üblich – nach Steuerpflichtigen, sondern nach Fällen (hier: Personen mit Einkünften) ausgewertet wird.

Beim sog. Individualnachweis ist zu berücksichtigen, daß in der Schichtung nach der Summe der individuellen Einkünfte die positiven und negativen Beträge einzelner Einkunftsarten saldiert werden. Erst wenn die Summe aus den sieben möglichen Einkunftsarten insgesamt negativ wurde, ist sie nachrichtlich als „Einkünfte negativ“ ausgewiesen;

### Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 und 1989

| Positive Einkünfte <sup>1</sup><br>aus ... | 1986          |            | 1989          |            | Veränderung<br>1989<br>gegenüber<br>1986<br><br>in % |
|--|---------------|------------|---------------|------------|--|
|  | Mill. DM      | %          | Mill. DM      | %          |  |
| Land- und Forstwirtschaft                  | 912           | 2,3        | 1 062         | 2,3        | + 16,4   |
| Gewerbebetrieb                             | 3 938         | 9,8        | 5 539         | 11,9       | + 40,7   |
| Selbständiger Arbeit                       | 1 742         | 4,3        | 1 953         | 4,2        | + 12,1   |
| Nichtselbständiger Arbeit                  | 31 694        | 78,9       | 35 487        | 76,5       | + 12,0   |
| Kapitalvermögen                            | 801           | 2,0        | 1 044         | 2,3        | + 30,3   |
| Vermietung und Verpachtung                 | 571           | 1,4        | 667           | 1,4        | + 16,8   |
| Sonstigen Einkünften                       | 505           | 1,3        | 631           | 1,4        | + 25,0   |
| <b>Summe der Einkünfte</b>                 | <b>40 163</b> | <b>100</b> | <b>46 384</b> | <b>100</b> | <b>+ 15,5</b>  |

<sup>1</sup> der Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte; Verlustfälle sind auch mit ihren positiven Einkünften nicht enthalten



**Unbeschränkt steuerpflichtige Lohn- und Einkommensbezieher 1989 nach Besteuerungsart, Geschlecht und Größenklasse der individuellen Einkünfte**

| Summen der Einkünfte<br>von ... bis unter ... DM | Insgesamt        |                          | Davon besteuert nach der |                          |                  |                          |
|--|------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|--------------------------|
|  | Fälle            | Einkünfte in<br>Mill. DM | Grundtabelle             |                          | Splittingtabelle |                          |
|  |                  |                          | Fälle                    | Einkünfte in<br>Mill. DM | Fälle            | Einkünfte in<br>Mill. DM |
| Lohn- und Einkommensbezieher insgesamt           |                  |                          |                          |                          |                  |                          |
| 1 - 5000   | 124 538          | 286,4                    | 50 456                   | 122,5                    | 74 082           | 163,9                    |
| 5000 - 10000                                     | 102 679          | 766,0                    | 55 481                   | 417,4                    | 47 198           | 348,6                    |
| 10000 - 15000                                    | 92 496           | 1 155,4                  | 47 072                   | 585,4                    | 45 424           | 570,0                    |
| 15000 - 20000                                    | 94 838           | 1 659,1                  | 43 542                   | 762,3                    | 51 296           | 896,8                    |
| 20000 - 25000                                    | 93 437           | 2 100,9                  | 47 826                   | 1 077,2                  | 45 611           | 1 023,7                  |
| 25000 - 30000                                    | 100 404          | 2 766,5                  | 50 381                   | 1 385,4                  | 50 023           | 1 381,1                  |
| 30000 - 40000                                    | 224 624          | 7 858,3                  | 83 675                   | 2 892,8                  | 140 949          | 4 965,5                  |
| 40000 - 50000                                    | 159 690          | 7 100,1                  | 42 423                   | 1 879,1                  | 117 267          | 5 221,0                  |
| 50000 - 60000                                    | 86 859           | 4 737,4                  | 20 200                   | 1 098,8                  | 66 659           | 3 638,6                  |
| 60000 - 75000                                    | 68 428           | 4 545,0                  | 12 629                   | 834,5                    | 55 799           | 3 710,6                  |
| 75000 - 100000                                   | 42 896           | 3 653,2                  | 5 944                    | 503,6                    | 36 952           | 3 149,6                  |
| 100000 - 250000                                  | 33 292           | 4 656,9                  | 3 832                    | 531,4                    | 29 460           | 4 125,4                  |
| 250000 - 500000                                  | 4 366            | 1 457,1                  | 518                      | 173,4                    | 3 848            | 1 283,7                  |
| 500000 - 1 Mill.                                 | 1 091            | 721,4                    | 156                      | 104,5                    | 935              | 616,9                    |
| 1 Mill. und mehr                                 | 512              | 2 404,6                  | 98                       | 462,4                    | 414              | 1 942,2                  |
| <b>Insgesamt</b>                                 | <b>1 230 150</b> | <b>45 868,3</b>          | <b>464 233</b>           | <b>12 830,6</b>          | <b>765 917</b>   | <b>33 037,7</b>          |
| Außerdem: Summe der Einkünfte negativ            | 64 410           | - 477,4                  | 25 754                   | - 99,2                   | 38 656           | - 378,1                  |
| Männer   |                  |                          |                          |                          |                  |                          |
| 1 - 5000   | 44 402           | 109,5                    | 28 287                   | 70,4                     | 16 115           | 39,1                     |
| 5000 - 10000                                     | 48 204           | 360,2                    | 31 466                   | 236,5                    | 16 738           | 123,7                    |
| 10000 - 15000                                    | 39 966           | 495,9                    | 25 267                   | 312,7                    | 14 699           | 183,3                    |
| 15000 - 20000                                    | 37 377           | 653,8                    | 21 793                   | 381,1                    | 15 584           | 272,6                    |
| 20000 - 25000                                    | 43 173           | 973,7                    | 24 940                   | 562,2                    | 18 233           | 411,5                    |
| 25000 - 30000                                    | 54 102           | 1 494,0                  | 27 258                   | 750,0                    | 26 844           | 743,9                    |
| 30000 - 40000                                    | 155 479          | 5 473,4                  | 50 344                   | 1 745,3                  | 105 135          | 3 728,0                  |
| 40000 - 50000                                    | 125 001          | 5 561,6                  | 26 421                   | 1 169,0                  | 98 580           | 4 392,7                  |
| 50000 - 60000                                    | 70 363           | 3 840,3                  | 12 371                   | 1 673,5                  | 57 992           | 3 166,7                  |
| 60000 - 75000                                    | 59 313           | 3 945,9                  | 8 430                    | 558,4                    | 50 883           | 3 387,5                  |
| 75000 - 100000                                   | 39 444           | 3 361,9                  | 4 570                    | 388,2                    | 34 874           | 2 973,8                  |
| 100000 - 250000                                  | 31 146           | 4 354,3                  | 3 304                    | 460,6                    | 27 842           | 3 893,6                  |
| 250000 - 500000                                  | 4 067            | 1 357,5                  | 464                      | 155,1                    | 3 603            | 1 202,3                  |
| 500000 - 1 Mill.                                 | 1 009            | 667,5                    | 136                      | 91,4                     | 873              | 576,1                    |
| 1 Mill. und mehr                                 | 466              | 1 634,2                  | 91                       | 449,8                    | 375              | 1 184,4                  |
| <b>Insgesamt</b>                                 | <b>753 512</b>   | <b>34 283,6</b>          | <b>265 142</b>           | <b>8 004,4</b>           | <b>488 370</b>   | <b>26 279,2</b>          |
| Außerdem: Summe der Einkünfte negativ            | 25 135           | - 306,0                  | 10 651                   | - 90,6                   | 14 484           | - 215,4                  |
| Frauen   |                  |                          |                          |                          |                  |                          |
| 1 - 5000   | 80 136           | 176,9                    | 22 169                   | 52,1                     | 57 967           | 124,8                    |
| 5000 - 10000                                     | 54 475           | 405,8                    | 24 015                   | 180,9                    | 30 460           | 224,9                    |
| 10000 - 15000                                    | 52 530           | 659,5                    | 21 805                   | 272,8                    | 30 725           | 386,7                    |
| 15000 - 20000                                    | 57 461           | 1 005,4                  | 21 749                   | 381,2                    | 35 712           | 624,2                    |
| 20000 - 25000                                    | 50 264           | 1 127,2                  | 22 886                   | 515,0                    | 27 378           | 612,2                    |
| 25000 - 30000                                    | 46 302           | 1 272,5                  | 23 123                   | 635,3                    | 23 179           | 637,2                    |
| 30000 - 40000                                    | 69 145           | 2 384,9                  | 33 331                   | 1 147,4                  | 35 814           | 1 237,5                  |
| 40000 - 50000                                    | 34 689           | 1 538,5                  | 16 002                   | 710,1                    | 18 687           | 828,4                    |
| 50000 - 60000                                    | 16 496           | 897,2                    | 7 829                    | 425,2                    | 8 667            | 471,9                    |
| 60000 - 75000                                    | 9 115            | 599,2                    | 4 199                    | 276,0                    | 4 916            | 323,1                    |
| 75000 - 100000                                   | 3 452            | 291,3                    | 1 374                    | 115,4                    | 2 078            | 175,8                    |
| 100000 - 250000                                  | 2 146            | 302,6                    | 528                      | 70,8                     | 1 618            | 231,8                    |
| 250000 - 500000                                  | 299              | 99,7                     | 54                       | 18,2                     | 245              | 81,4                     |
| 500000 - 1 Mill.                                 | 82               | 53,9                     | 20                       | 13,1                     | 62               | 40,8                     |
| 1 Mill. und mehr                                 | 46               | 770,4                    | 7                        | 12,5                     | 39               | 757,8                    |
| <b>Insgesamt</b>                                 | <b>476 638</b>   | <b>11 584,7</b>          | <b>199 091</b>           | <b>4 826,3</b>           | <b>277 547</b>   | <b>6 758,5</b>           |
| Außerdem: Summe der Einkünfte negativ            | 39 275           | - 171,3                  | 15 103                   | - 8,6                    | 24 172           | - 162,7                  |

betroffen davon waren immerhin 64 410 Fälle mit einer Summe von 477,4 Mill. DM.

Von den insgesamt 1,230 Millionen Steuerfällen waren 754 000 oder 61,3 % männliche und 477 000 oder 38,7 % weibliche Lohn- und Einkommensbezieher. Betrachtet man die Fälle nach der Besteuerungsart, so betrug der Anteil der Ledigen, Verwitweten und Alleinstehenden mit Kindern, also nach der Grundtabelle Besteuernten, 464 000 oder 37,7 %; ihr Anteil an den Einkünften betrug nur 28,0 %.

766 000 der Lohn- und Einkommensbezieher – fast zwei Drittel – waren Ehegatten, d. h. nach der Splittingtabelle Besteuerte mit einem Anteil der Einkünfte von 72,0 %, eine interessante Aussage im Hinblick auf die von Zeit zu Zeit aufkommende Forderung nach Abschaffung der steuerlichen Vorteile durch das Ehegattensplitting.

Die Schichtung der Einkünfte nach dem Geschlecht zeigt deutliche Unterschiede in der Struktur der Einkünfte. Von den Jahreseinkünften bis 25 000 DM entfielen 61,9 % der Fälle und 29,1 % der Einkünfte auf Frauen. Für die Männer lauten die entsprechenden Anteile 28,3 % bzw. 7,6 %.

Nur 6,6 % der Frauen erzielten 1989 Einkünfte von über 50 000 DM. Bei den Männern dagegen war es mehr als jeder Vierte (27,3 %). Die Einkünfte von über 50 000 DM erreichten an allen Einkünften der Frauen nur einen Anteil von 26 %, bei den Männern entstammte mehr als jede zweite Mark (55,9 %) einem Einkunftsbeitrag von über 50 000 DM. Dieser Unterschied in den Einkünften von Frauen und Männern hat einen wesentlichen Grund in der bei den Frauen sehr häufigen Teilzeitarbeit.

Der Nachweis der Individualeinkünfte ist nur ein „nachrichtliches Nebenprodukt“ der Lohn- und Einkommensteuerstatistik, die – wie bereits betont – grundsätzlich auf den Steuerpflichtigen abstellt.

1989 gab es 940 878 Steuerpflichtige (nur 0,1 % mehr als 1986) mit einer saldierten Summe der Einkünfte von 45,4 Mrd. DM. Nach Hinzurechnungen und Absetzungen ergab sich ein Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE) von 45,2 Mrd. DM (1986: 38,0 Mrd. DM). Unter Berücksichtigung der Sonderausgaben von 5,7 Mrd. DM, der außergewöhnlichen Belastungen von 0,7 Mrd. DM, der Kinderfreibeträge von 1,4 Mrd. DM sowie weiterer Abzüge ergab sich auf Landesebene ein zu versteuerndes Einkommen von 36,2 Mrd. DM (1986: 30,2 Mrd. DM). Die darauf festgesetzte Einkommensteuer bzw. gezahlte Jahreslohnsteuer betrug 8,4 Mrd. DM (1986: 7,0 Mrd. DM). Innerhalb der drei Jahre ist der GdE um 19,7 %, das zu versteuernde Einkommen um 19,8 % und die festgesetzte Einkommensteuer um 20,4 % gestiegen.

Für die folgende Schichtung, also die quantitative Zuordnung der Merkmalsträger, wurde der Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE) gewählt. Dies ist ein fester Begriff des Einkommensteuergesetzes. Seine Bedeutung ist dem Schema zu entnehmen. Gegenüber dem Einkommen und auch dem zu versteuernden Einkommen hat er den Vorteil, daß steuerliche Besonderheiten, die eher den Nicht-Arbeitnehmern gelten, hier noch nicht so sehr zu Buche schlagen. Der Gesamtbetrag der Einkünfte ist bei den nur Lohnsteuerpflichtigen der Bruttolohn abzüglich der Werbungskosten, Versorgungs- und Arbeitnehmerfreibeträge.

Die Größenklasseneinteilung nach dem GdE enthält nicht die sog. Verlustfälle, die sich ergeben, wenn die Veranlagung ein negatives Einkommen aufweist, das bereits bei der Summe der Einkünfte oder erst nach Abzug der Sonderausgaben, der außergewöhnlichen Belastungen oder der Kinderfreibeträge negativ geworden sein kann. Um die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der anderen Bundesländer zu gewährleisten, bleiben in der weiteren Analyse die 62 609 Verlustfälle unberücksichtigt.

Allgemein ist im Vergleich zu 1986 bei fast gleicher Zahl der Steuerpflichtigen eine Verschiebung in höhere Größenklassen des GdE zu verzeichnen. Waren auf die Größenklasse bis unter 25 000 DM 1986 noch 37,1 % der Steuerpflichtigen mit einem zu versteuernden Einkommen von 9,5 % entfallen, so waren es 1989 nur 30,6 % Steuerpflichtige mit einem zu versteuernden Einkommen von 7 %, die nur noch 3,3 % der Einkommensteuer aufbrachten. Nahezu zwei Drittel der Steuerpflichtigen lagen mit ihrem GdE unter 50 000 DM und trugen nur mit 22,9 % zum Steueraufkommen bei.

Auf 100 000 DM und mehr des Gesamtbetrages der Einkünfte kamen dagegen nur 6,3 % der Steuerpflichtigen. Diese bezogen aber über 29,4 % der zu versteuernden Einkommen und trugen 43,5 % der Steuerlast.

Daß Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit die bei weitem wichtigste Einkommensquelle sind, zeigt sich daran, daß 856 443 oder 91 % aller Steuerpflichtigen Bruttolohn zu versteuern hatten. Bruttolohn ist hier ein steuertechnischer Begriff. Er schließt nicht nur die Löhne, sondern auch die Gehälter, die Beamtenbezüge und – soweit sie besteuert werden – auch die Pensionen und die Ertragsanteile der Renten mit ein.

In den einzelnen Größenklassen des GdE hat der Bruttolohn allerdings sehr unterschiedliches Gewicht. Erst ab 75 000 DM aufwärts sind die positiven Nichtarbeitnehmereinkünfte so bedeutend, daß der Gesamtbetrag der Einkünfte wesentlich höher ist als der Bruttolohn, den diese Steuerpflichtigen erzielten.

## Hohe Zuwächse der Einkommen bei gleichbleibender Anzahl der Steuerpflichtigen

Das zu versteuernde Einkommen, nach dem sich die tarifliche Einkommensteuer bemißt, wurde wie folgt ermittelt:

- Summe der Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten*
- + nachzuversteuernder Betrag (§ 10 a EStG)
- Verlustabzugsbetrag (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Auslandsinvestitionsgesetz)
- + Hinzurechnungsbetrag (§ 2 Abs. 1 Satz 3 Auslandsinvestitionsgesetz)
- Altersentlastungsbetrag (§ 24 a EStG)
- Ausbildungsplatz-Abzugsbetrag (§ 24 b EStG)
- Freibetrag für Land- und Forstwirte (§ 13 Abs. 3 EStG)
- ausländische Steuern vom Einkommen (§ 34 c Abs. 2, 3 und 6 EStG)
- = Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)**
- Sonderausgaben (§§ 10, 10 b, 10 c EStG)
- steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn (§ 10 a EStG)
- Freibetrag für freie Berufe (§ 18 Abs. 4 EStG)
- außergewöhnliche Belastungen (§§ 33 bis 33 c EStG, § 33 a EStG 1953 in Verbindung mit § 52 Abs. 22 EStG, § 53 a EStG)
- Sonderausgabenabzug zur Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums (§§ 10 e und 52 Abs. 21 EStG)
- Verlustabzug (§ 10 d EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)
- = Einkommen**
- Kinderfreibeträge (§ 32 Abs. 6 EStG)
- Haushaltsfreibetrag (§ 32 Abs. 7 EStG)
- Altersfreibetrag (§ 32 Abs. 8 EStG)
- Ausgleichsbetrag (§ 46 Abs. 3 EStG, § 70 EStDV)
- = zu versteuerndes Einkommen**

Die festzusetzende Einkommensteuer ergab sich aus:

- ESt lt. Grundtabelle/Splittingtabelle oder nach dem bei Anwendung des Progressionsvorbehalts (§ 32 b EStG) sich ergebenden Steuersatz*
- + Steuer auf die einem ermäßigten Steuersatz unterliegenden Einkünfte (§§ 34, 34 b, 34 c Abs. 4 EStG)
- ausländische Steuern nach § 34 c Abs. 1 und 6 EStG, § 12 AStG
- Steuerermäßigung für Land- und Forstwirte (§ 34 e EStG)
- Steuerermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) nach §§ 21, 22 Berlin FG
- + Pauschalsteuer nach § 34 c Abs. 5 EStG
- Steuerermäßigung nach §§ 16, 17 Berlin FG
- Steuerermäßigung nach § 15 5. VermBG
- Steuerermäßigungen nach §§ 34 f bis 35 EStG
- + Nachsteuer nach §§ 30, 31 EStDV
- = festzusetzende Einkommensteuer**

**Ausgewählte Merkmale der konsolidierten Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1989 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**

| Gesamtbetrag der Einkünfte<br>von ... bis unter... DM | Steuerpflichtige insgesamt | Gesamtbetrag der Einkünfte | Sonderausgaben | Außergewöhnliche Belastungen | Kinderfreibeträge | Zu versteuerndes Einkommen | Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer | Durchschnittssteuersatz |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------|------------------------------|-------------------|----------------------------|---|-------------------------|
|   | Anzahl                     |                            |                |                              |                   |                            |   |                         |
| 1 - 5000  | 46 003                     | 130,0                      | 47,8           | 1,2                          | 7,6               | 75,8                       | 849   | 1,1                     |
| 5000 - 10000  | 64 368                     | 485,6                      | 144,3          | 11,8                         | 14,9              | 302,8                      | 11 189  | 3,7                     |
| 10000 - 15000   | 58 121                     | 723,9                      | 191,7          | 24,1                         | 22,2              | 460,2                      | 41 280  | 9,0                     |
| 15000 - 20000   | 56 763                     | 993,8                      | 235,9          | 28,7                         | 30,8              | 662,8                      | 79 520  | 12,0                    |
| 20000 - 25000   | 62 958                     | 1 418,4                    | 285,0          | 32,6                         | 38,4              | 1 022,7                    | 146 514                                       | 14,3                    |
| 25000 - 30000   | 70 665                     | 1 946,3                    | 342,1          | 39,1                         | 53,3              | 1 464,6                    | 232 919                                       | 15,9                    |
| 30000 - 40000   | 154 557                    | 5 407,2                    | 908,4          | 93,0                         | 219,7             | 4 031,0                    | 687 381                                       | 17,1                    |
| 40000 - 50000   | 121 084                    | 5 406,6                    | 852,9          | 92,5                         | 242,1             | 4 041,3                    | 728 982                                       | 18,0                    |
| 50000 - 60000   | 87 026                     | 4 765,2                    | 651,0          | 72,4                         | 188,5             | 3 690,6                    | 705 870                                       | 19,1                    |
| 60000 - 75000   | 89 569                     | 5 985,8                    | 707,8          | 85,9                         | 204,6             | 4 788,0                    | 977 231                                       | 20,4                    |
| 75000 - 100000  | 70 846                     | 6 054,7                    | 616,9          | 81,0                         | 171,8             | 4 990,1                    | 1 139 359                                     | 22,8                    |
| 100000 - 250000                                       | 52 337                     | 7 049,3                    | 578,1          | 78,5                         | 143,8             | 6 059,0                    | 1 794 547                                     | 29,6                    |
| 250000 - 500000                                       | 4 864                      | 1 620,2                    | 91,1           | 9,4                          | 15,7              | 1 477,3                    | 621 540                                       | 42,1                    |
| 500000 - 1 Mill.                                      | 1 192                      | 786,9                      | 30,9           | 1,9                          | 3,5               | 738,4                      | 344 818                                       | 46,7                    |
| 1 Mill. und mehr                                      | 525                        | 2 439,5                    | 30,7           | 0,9                          | 1,4               | 2 365,7                    | 900 750                                       | 38,2                    |
| <b>Insgesamt</b>                                      | <b>940 878</b>             | <b>45 213,3</b>            | <b>5 714,8</b> | <b>653,0</b>                 | <b>1 358,3</b>    | <b>36 170,4</b>            | <b>8 412 751</b>                              | <b>23,3</b>             |
| Außerdem<br>Verlustfälle                              | 62 609                     | - 52,3                     | 170,6          | 42,6                         | 36,0              | -                          | .   | -                       |

**Konsolidierte Regionalergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1989 (ohne Verlustfälle)**

| Kreis/<br>KREISFREIE STADT | Steuerpflichtige |            | Gesamtbetrag der Einkünfte |            | Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen<br>DM |
|----------------------------|------------------|------------|----------------------------|------------|---|
|                            | Anzahl           | in %       | 1 000 DM                   | in %       |   |
| Hzgt. Lauenburg            | 58 467           | 6,2        | 3 737 535                  | 8,3        | 63 926  |
| Stormarn                   | 76 732           | 8,2        | 4 492 143                  | 9,9        | 58 543  |
| Pinneberg                  | 103 137          | 11,0       | 5 572 602                  | 12,3       | 54 031  |
| Segeberg                   | 80 916           | 8,6        | 4 243 983                  | 9,4        | 52 449  |
| Rendsburg-Eckernförde      | 86 463           | 9,2        | 4 079 525                  | 9,0        | 47 182  |
| Plön                       | 41 862           | 4,4        | 1 924 376                  | 4,3        | 45 970  |
| Steinburg                  | 45 681           | 4,9        | 2 018 598                  | 4,5        | 44 189  |
| Ostholstein                | 64 889           | 6,9        | 2 865 786                  | 6,3        | 44 164  |
| KIEL                       | 88 985           | 9,5        | 3 873 100                  | 8,6        | 43 525  |
| LÜBECK                     | 74 801           | 8,0        | 3 238 759                  | 7,2        | 43 298  |
| Schleswig-Flensburg        | 61 427           | 6,5        | 2 657 865                  | 5,9        | 43 269  |
| FLENSBURG                  | 31 913           | 3,4        | 1 373 980                  | 3,0        | 43 054  |
| NEUMÜNSTER                 | 28 481           | 3,0        | 1 207 880                  | 2,7        | 42 410  |
| Dithmarschen               | 43 524           | 4,6        | 1 774 510                  | 3,9        | 40 771  |
| Nordfriesland              | 53 600           | 5,7        | 2 152 705                  | 4,8        | 40 162  |
| <b>Schleswig-Holstein</b>  | <b>940 878</b>   | <b>100</b> | <b>45 213 347</b>          | <b>100</b> | <b>48 054</b>   |

Die Steuerbelastungsquote nach der Formel

$$\frac{\text{Festgesetzte Steuer}}{\text{GdE}} \times 100$$

betrug im Landesdurchschnitt 18,6 %, der Durchschnittssteuersatz nach der Formel

$$\frac{\text{Festgesetzte Steuer}}{\text{zu versteuerndes Einkommen}} \times 100$$

dagegen 23,3 %.

Die niedrigeren Durchschnittssteuersätze in den unteren Größenklassen sind auf die Erleichterungen durch die Steuerreformen 1986/88, die hohe Steuerbelastung in den mittleren und hohen Größenklassen ist auf den progressiven Steuertarif zurückzuführen. Erst ab 1990 wurde – infolge der dritten Stufe der Steuerreform – der Anstieg der Grenzsteuersätze linearisiert und abgeflacht und der Höchstsatz von 56 % auf 53 % abgesenkt.

### **Starkes regionales Einkommensgefälle**

Regionalergebnisse – hier nach Kreisen und kreisfreien Städten – interessieren für Analysen und Planungen im staatlichen und privatwirtschaftlichen Bereich (wie z. B. Standortuntersuchungen des Einzelhandels anhand abgeleiteter Kaufkraftpotentiale).

Weil die Regionen unterschiedlich groß sind, eignen sich für ihren Vergleich am besten die DM-Beträge je Steuerpflichtigen.

Der Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen im bisherigen Bundesgebiet betrug 1989 49 199 DM, in Hamburg 56 493 DM und in Schleswig-Holstein 48 054 DM. Damit blieb Schleswig-Holstein – ähnlich wie 1986 – knapp unter dem Bundesdurchschnitt, während sich der Abstand zu Hamburg vergrößerte.

Innerhalb des Landes gab es ein deutliches Süd-Nordgefälle. Betrachtet man die Schichtung der kreisfreien Städte und der Kreise nach dem GdE je Steuerpflichtigen, so ergibt sich eine Rangfolge von Hzgt. Lauenburg mit 63 926 DM bis Nordfriesland mit 40 162 DM. Nur die ersten vier Kreise lagen über dem Landes- und auch über dem Bundesdurchschnitt. Die durchschnittlichen Einkünfte im Hzgt. Lauenburg und in Stormarn lagen sogar höher als in Hamburg.

Die kreisfreien Städte Kiel und Lübeck konnten gegenüber 1986 aufholen, während Flensburg und Neumünster am Ende der Rangfolge nur noch vor Nordfriesland und Dithmarschen lagen. Der Kreis Schleswig-Flensburg lag mit dem Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen sogar vor der Stadt Flensburg.

*Leonhard Gawlik*

## Einige Gedanken zu regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Die internationalen Standards Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen werden derzeit revidiert. Das Gesamtrechnungskonzept der Vereinten Nationen, das System of National Accounts (SNA) von 1968, erscheint in diesen Wochen als grundlegend überarbeitete Veröffentlichung.<sup>1</sup> Mitte 1994 wird das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) daran angepaßt und ebenfalls neu veröffentlicht sein. Dies wird an den Konzepten regionaler Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen nicht spurlos vorübergehen, zumal gleichzeitig von den Europäischen Gemeinschaften Harmonisierungsbestrebungen ausgehen, die auf die Abgrenzung und Registrierung statistischer Einheiten und auf Inhalte, Merkmalsbeschreibungen, Methodik und Rechtsgrundlage vieler Basisstatistiken wirken.

Die deutsche regionale Gesamtrechnung steht in einer langen Tradition von mittlerweile fast 40 Jahren, ist in ihrem Auf- und Ausbau vielerlei Methodenänderungen unterworfen worden und hat auch heute noch viele Probleme konzeptioneller Art zu lösen. E. Leibing, der Vorsitzende des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, hat dazu eine Bestandsaufnahme geliefert, die auch in Heft 1/1994 dieser Zeitschrift veröffentlicht worden ist. Jetzt, wo die Integration der neuen Länder in die deutschen Regionalrechnungen auf den Weg gebracht und der Blick auf die mit der SNA-Revision verbundenen Fragen zu lenken ist, sollte ein Aufsatz besondere Beachtung finden, der sich sehr intensiv mit den Basiskonzepten regionaler Gesamtrechnungen befaßt. Er enthält zu deren Möglichkeiten und Grenzen einige Gedanken, die Skepsis gegenüber einigen auch in Deutschland angewandten Methoden vermitteln.

Der Autor, Alfred Franz, ist Abteilungsleiter für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Österreichischen Statistischen Zentralamt und auf diesem Gebiet seit vielen Jahren der spiritus rector in unserem Nachbarland. Der Aufsatz mit dem Titel „Some thoughts on systems of regional accounts“ ist in Heft 10/1993 des *Statistical Journal of the United Nations ECE* erschienen und umfaßt 25 Seiten. Daß er in englischer Sprache verfaßt ist, verdeckt, daß es zwischen den österreichischen und den deutschen

Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen einige begriffssprachliche Unterschiede gibt.

Franz vertritt in diesem Aufsatz gegenüber Hypothesen in regionalen Gesamtrechnungen eine sehr deutliche Skepsis. Die regionalen Gesamtrechnungen sollten nicht alle Daten, die man ihnen abverlangt, auch bereitstellen, sondern sich darin auf einen verlässlichen Kern von Informationen konzentrieren. Dann würde sich niemand mehr in der mißlichen Lage sehen, „either to believe the whole story or to refuse it at all“. Das Interesse an der Regionalrechnung und die Rechenverfahren seien weiter entwickelt, als es der theoretische Hintergrund eigentlich zulasse. Ad-hoc-Lösungen und Konventionen würden den Eindruck von einem System vermitteln, das sich eher als ein Bündel von Annahmen denn als ein Rechenwerk präsentiert.

Franz macht geltend, daß für eine regionale Rechnung nicht ohne weiteres die Konzepte der nationalen Ebene übernehmbar seien. Er setzt sich erneut intensiv mit dem Begriff der statistischen Einheit und ihrer Teilbarkeit für Erhebung und Darstellung auseinander. Schon 1986 hatte er die Fragen gestellt,

- ob das, was er – offenbar in Übersetzung des SNA-Begriffes „activity“ – zur Vermeidung längerer Begriffsdefinitionen Aktivität nennt, als Konzept unabhängig von statistischen Einheiten angewandt werden könne und
- ob „die statistische Einheit so etwas wie ein unvermeidlicher, aber eigentlich störender Umweg auf dem Weg zur Schau der Aktivität“ sei.

Franz hatte damals die „unvermeidlichen Versuche der Regionalstatistiker, alles und jedes örtlich anzubinden“, als Beispiel für einen „trade off“ bezeichnet, der mit der Auffächerung, Detaillierung von Merkmalen stets verbunden sei.<sup>2</sup> Dieser trade off rechtfertigt das duale System von SNA und ESVG, d. h. die Trennung in die institutionelle und die funktionale

<sup>1</sup> Über die Revision berichtet H. Lützel in *Wirtschaft und Statistik*, Heft 10/1993, S. 711-722

<sup>2</sup> Franz, A., *Statistische Einheiten im System of National Accounts und im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen*, in: Reich, U. P. und Stahmer, C. (Hrsg.), *Internationale Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen*, Bd. 4 der Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik, Stuttgart 1986, S. 26-37

Ebene<sup>3</sup>. Der Dualismus sollte nach seiner Auffassung aber angereichert werden um eine Zwischenebene von Konten, die den auf die institutionelle Einheit bezogenen Gemeinkostenkomplex (und – wie man ergänzen könnte – supraregionalen Komplex) als solchen intakt läßt.

Das Plädoyer, bei der Zerlegung institutioneller Einheiten bestimmte Grenzen nicht zu überschreiten, konkretisiert Franz 1993 nun speziell für die regionalen Gesamtrechnungen: Er sagt, daß die nationalen Konzepte statistischer Einheiten für die regionale Ebene wenig geeignet seien und daß differenziertere, die Lösungen weniger vorwegnehmende Modelle benötigt würden. Von der Ebene der regionalen Daten sei die der grundsätzlich überregionalen Daten zu unterscheiden. Einer Region könne nur zugeordnet werden, was auf der regionalen Ebene auch beobachtet werden kann. In der Schlüsselungsmethode<sup>4</sup>, die in den Regionalrechnungen sehr verbreitet sei, sieht er die Gefahr einer Überstrapazierung im Sinne eines „anything goes“: Je mehr man sich von der beobachteten Realität entferne, desto mehr an Regionalisierung halte man für machbar („... in losing close touch to observed reality, any kind of implementation and completion seems to become 'possible'“).

Für sehr problematisch hält es Franz, wenn im Falle von Unternehmen mit mehreren Betrieben alle statistischen Einheiten, also auch Betriebe mit einer vom Gesamtunternehmen abweichenden Produktpalette oder örtlich getrennte Hauptverwaltungen, einheitlich nach demselben Wirtschaftszweig klassifiziert werden wie das übergeordnete Unternehmen. Per Fußnote weist er darauf hin, daß eine solche Lösung in Deutschland praktiziert werde. In der Tat geht hier die

<sup>3</sup> Die nationale Gesamtrechnung unterscheidet zwei Konsistenzkreise ökonomischer Verflechtungen. Einer der Grundgedanken von SNA und ESVG ist es, die Produktion von Waren und Dienstleistungen und den Zusammenhang von Aufkommen und Verwendung dieser Güter funktional nach Produktionsbereichen, die Einkommen und ihre Verwendung jedoch nach institutionellen Einheiten und Sektoren darzustellen. Die Verbindung beider Teile, der Produktionsbereiche und der Sektoren, leistet das zusammengefaßte Waren- und Dienstleistungskonto. Die Lieferungen und Leistungen zwischen den Produktionsbereichen nennt das ESVG Ströme, die Buchungen zwischen den Sektoren werden als Transaktionen bezeichnet.

<sup>4</sup> Gemeint ist damit, daß für nationale Eckwerte, zu denen es keine regionalen Teilmengen gibt, ein anderes Merkmal, von dem man annimmt, daß es in seiner Regionalverteilung eng mit der aufzuteilenden Größe korreliert ist, den Algorithmus liefert, nach dem auf die Regionen „heruntergebrochen“ wird. Als deutsches Beispiel sei genannt, daß in manchen Dienstleistungsbereichen die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Wertschöpfung nach Maßgabe der Beschäftigtenzahlen regionalisiert wird.

deutsche regionale Gesamtrechnung mit dem sogenannten Unternehmenskonzept einen Sonderweg, der auch an anderer Stelle schon kritisiert<sup>5</sup> und im Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder immer wieder lebhaft diskutiert worden ist, wie im übrigen natürlich auch die bisher beschriebenen Gedankenansätze von Franz für die Diskussion in diesem Arbeitskreis nicht etwas völlig Neues sind.

Neu und sicherlich diskussionsbelebend ist aber der Abschnitt 6 seines Aufsatzes, in dem Franz verschiedene Stufen der Intensität des regionalen Charakters herausarbeitet. Er spricht von „regionality“, was man in Anlehnung an Zimmermann, der eine solche Stufigkeit für die öffentlichen Ausgaben entwickelt hat<sup>6</sup>, mit Raumrelevanz übersetzen könnte. Die Raumrelevanz ökonomischer Aktivitäten lasse sich zunächst an der Art der Transaktion festmachen. Soweit sie die Land- oder Forstwirtschaft, den Bergbau, die Bautätigkeit, die Energie- und Wasserversorgung, die Immobilienwirtschaft, den Fremdenverkehr, den Transportsektor, kommunale Dienste oder das Gesundheitswesen betreffen, seien diese Transaktionen stark raumbezogen, ohne den Raumbezug fänden sie überhaupt nicht statt. Der Raum sei eine *conditio sine qua non*. Die Beziehung zwischen Raum und Aktivität sei insofern kausaler Art. Je nachdem, ob beide Transaktoren einer solchen Transaktion in derselben Region ansässig sind oder nicht, sei zwischen „sehr starker“ und nur „starker“ Raumrelevanz zu unterscheiden.

Demgegenüber seien die übrigen wirtschaftlichen Tätigkeiten weniger raumbezogen. Die Transaktoren der „footlose industries“ seien nur kurzfristig ortsgelunden, mittel- oder langfristig seien die Produktionsfaktoren mobil. Der Raumbezug sei finaler Art und im Vergleich zu dem kausaler Art schwach, weil hier die Standortwahl dem ökonomischen Zweck nachrangig sei. Bei den der „finality“ zuzuordnenden Transaktionen sei analog zwischen schwacher (beide Transaktoren regionsansässig) oder sehr schwacher Raumrelevanz zu unterscheiden. Franz verfeinert das Schema, indem er weiter nach der Uni- oder Multiregionalität der Transaktoren differenziert und den eingangs angesprochenen harten Kern herausarbeitet, zu dem man valide Regionalinformationen erwarten darf.

Die Struktur unterschiedlicher Intensitäten räumlichen Bezuges habe eine vertikale und eine horizontale

<sup>5</sup> Geppert, K. und Görzig, B., Möglichkeiten und Grenzen der Regionalisierung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der Bundesrepublik Deutschland, Beiträge zur Strukturforchung, Heft 105, herausgegeben vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin 1988

<sup>6</sup> Zimmermann, H., Regionale Inzidenz öffentlicher Finanzströme, Baden-Baden 1981, S. 20

Dimension. Die horizontale, die interregionale Verflechtung der Transaktoren gleicher Ebene ausdrückend, würde an Bedeutung verlieren. Die vertikale Dimension, entstehend aus der Beziehung supraregionaler statistischer Einheiten (Mehrländerunternehmen) zu ihren regional gestreuten örtlichen Einheiten niedrigerer Ebene (Betriebe), lege es nahe, zwischen einer regionalen und einer supra-regionalen Ebene auch der Daten zu unterscheiden. Daten seien nur dann auf eine Region beziehbar, wenn sie auf der räumlichen Ebene auch beobachtbar sind. Eine statistische Einheit, die nach diesem Kriterium nicht regionalisierbar ist, sollte dann eher unaufgeteilt der supraregionalen Ebene zugeordnet werden. Was dann auf der regionalen Ebene nachbleibt, solle man als in einer Art Transaktionsbeziehung zur überörtlichen Ebene stehend sehen: Der Regionaleinheit seien die unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen und der überörtlichen Einheit, dem Unternehmen, die unternehmensexternen Beziehungen zugeordnet. Die unternehmensinternen Transaktionen seien zu Faktorkosten, aber ohne die overheads (Gemeinkosten) des Managements, des Marketing, des Vertriebs usw. zu bewerten. Die supra-regionale Ebene sei als eine Art Fonds zu verstehen, an den die regionale Ebene leistet und von dem sie umgekehrt auch Leistungen erhält.

In der Sphäre der Güter würde das konsequenterweise bedeuten, daß die supra-regionale Ebene die Funktion eines „commodity pool“ zugewiesen bekommt. Für die regionale Ebene sei es obsolet, in Güterkategorien zu denken, weil die Bewertungsfrage konzeptuell nicht lösbar sei. Dies decke sich mit der beobachtbaren Realität, wonach Gütermärkte im wesentlichen national und kaum regional ausgerichtet seien. Hier erteilt Franz also – so darf man das wohl verstehen – den regionalen Input-Output-Rechnungen eine deutliche Absage.

Franz will seine Gedanken bewußt auf die Sphäre der Unternehmen und Betriebe beschränkt wissen. Er deutet aber an, daß auch für manche Transaktionen des Staates analoge Überlegungen gelten. Man denke nur an die mit der Bedienung zentralstaatlicher Schuld verbundenen Vorgänge. Franz versteht seine Vorschläge nicht als Aufruf, die bisher bestehenden, traditionellen Ansätze über Bord zu werfen. Diese Ansätze solle man aber an das von ihm vorgeschlagene System anpassen, damit nicht mehr Objektivität mit Willkür, Realität mit Annahmen und Rechnung mit Analyse vermischt werde. Dies könne helfen, den Zusammenbruch der bestehenden Rechenwerke zu verhindern. Franz räumt aber selbst ein, daß sein Versuch, das Informationsprogramm regionaler Gesamtrechnung zurückzufahren, zunächst auf wenig Verständnis stoßen würde: „It is true that a new approach of this kind will leave many people frustrated and political pressure would probably be brought to

bear on continuing to compile what has always been available.“

Die Gedanken von Franz sollen hier zunächst – soweit dies im Rahmen einer Literaturbesprechung möglich ist – vorgestellt werden. Allemal bedenkenswert an ihnen ist, ob nicht die Regionalrechnung dort, wo Transaktionen und Aggregate eigentlich nur überregional faßbar sind, Methoden entwickeln muß, die sich stärker von den für die nationale Rechnung konzipierten lösen. Man denke an die von den multi-regionalen Unternehmen gezahlten Produktionssteuern oder die von ihnen erzielten Gewinne. Die Diskussion über Konzepte regionaler Gesamtrechnungen tritt mit der Revision des SNA in eine neue Phase. Sie wird zunehmend auch international geführt. Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften, hat hier vielerlei Initiativen entwickelt. Und aus der europäischen Zusammenarbeit darf man den Eindruck gewinnen, daß die deutschen regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen das „anything goes“ der Schlüsselung überregionaler Größen noch vergleichsweise wenig strapazieren.

Im übrigen kann es gerade unter basiskonzeptionellen Gesichtspunkten durchaus sinnvoll sein, die regional beobachtete Datensituation außer acht zu lassen und statt dessen pauschal zu schlüsseln, sich dabei dann auch von jeglicher Bindung an eine statistische Einheit zu lösen. Zwei Beispiele aus der deutschen regionalen Gesamtrechnung mögen das belegen:

– Die nichtabziehbare Umsatzsteuer als einer der sogenannten Zwischenposten zwischen der Bruttowertschöpfung und dem Bruttoinlandsprodukt wird unabhängig von Regionaldaten über das Kassenaufkommen nach Maßgabe der Wertschöpfung auf die Regionen „verteilt“, damit nicht erratische, ökonomisch uninterpretierbare Veränderungen im örtlichen Aufkommen dieser Steuer vergleichstörend auf das Inlandsprodukt wirken.

– Die Einheiten, deren einzige Aufgabe es ist, den Markt für landwirtschaftliche Produkte zu regulieren (Interventionsstellen), sind gemäß Ziffer 221 ESVG dem Unternehmenssektor zugeordnet. Ihre Wertschöpfung ist vorprogrammiert negativ, die Defizite werden durch Subventionszahlungen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft ausgeglichen. In der deutschen regionalen Gesamtrechnung wird die kräftig negative Wertschöpfung der Interventionsstellen – unabhängig davon, wo sich deren Dienststellen befinden und wieviel Transaktionsvolumen sie abwickeln – nach der Wertschöpfung der Landwirtschaft auf die Regionen geschlüsselt, damit die über den höheren Marktpreis faktische Subvention an die Landwirt-



schaft, der Verlust der Interventionsstelle und die tatsächlich gebuchte Subvention (an die Interventionsstelle) nicht örtlich auseinanderfallen und der zwischen diesen Buchungen geltende Konsistenzkreis auch auf der regionalen Ebene gewahrt bleibt.

Darüber, ob solche Tatbestände überhaupt regionalisiert werden sollten, ließe sich angesichts der Thesen von Franz natürlich trefflich streiten.

Der Beitrag von Franz ist vor allem für die Produzenten regionaler Gesamtrechnungen lesenswert. In manchen Aspekten wie der Wahl der statistischen Einheit dürfte er auch andere interessieren, die sich konzeptionell oder analytisch mit regionaler Wirtschaftsstatistik befassen. Außerdem könnte der Aufsatz helfen, dem Nutzer regionaler Gesamtrechnungen zu vermitteln, daß deren Möglichkeiten durchaus begrenzt sind.

*Bernd Struck*

## Konjunkturschwäche 1993 in Schleswig-Holstein moderat

Das Bruttoinlandsprodukt Schleswig-Holsteins, die Summe der hierzulande (nach Abzug der Vorleistungen) erzeugten Güter und Dienste, ist 1993 gegenüber dem Vorjahr nominal um 3,2 % gestiegen und real, d. h. in Preisen von 1991 gemessen, um 0,2 % gesunken. Dies ergab eine erste vorläufige Schätzung des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Schleswig-Holstein hat sich damit gemeinsam mit Hamburg (real - 0,1 %) von der ungünstigeren westdeutschen konjunkturellen Entwicklung absetzen können. In der Summe der alten Bundesländer ist das Bruttoinlandsprodukt nominal nur um 1,4 % gestiegen und real um 1,9 % gesunken.

### Bruttoinlandsprodukt und Erwerbstätige in den westdeutschen Bundesländern 1993 – vorläufige Zahlen –

| Bundesland             | Bruttoinlandsprodukt <sup>1</sup> |                        | Erwerbstätige <sup>2</sup> |                        |
|------------------------|-----------------------------------|------------------------|----------------------------|------------------------|
|                        | Mrd. DM                           | Veränd. geg. 1992 in % | in 1000                    | Veränd. geg. 1992 in % |
| Schleswig-Holstein     | 92,3                              | - 0,2                  | 1 099,0                    | - 0,9                  |
| Hamburg                | 114,4                             | - 0,1                  | 939,5                      | - 1,1                  |
| Niedersachsen          | 258,0                             | - 2,2                  | 3 148,5                    | - 1,2                  |
| Bremen                 | 34,1                              | - 2,6                  | 364,4                      | - 2,5                  |
| Nordrhein-Westfalen    | 661,0                             | - 2,1                  | 7 402,2                    | - 1,8                  |
| Hessen                 | 282,8                             | - 1,1                  | 2 688,8                    | - 1,7                  |
| Rheinland-Pfalz        | 131,0                             | - 2,2                  | 1 516,4                    | - 1,4                  |
| Baden-Württemberg      | 431,8                             | - 2,8                  | 4 768,3                    | - 2,0                  |
| Bayern                 | 486,2                             | - 1,4                  | 5 566,0                    | - 2,0                  |
| Saarland               | 37,3                              | - 2,6                  | 445,9                      | - 1,7                  |
| Berlin (West)          | 97,1                              | - 2,5                  | 1 048,0                    | - 1,4                  |
| <b>Westdeutschland</b> | <b>2 626,0</b>                    | <b>- 1,9</b>           | <b>28 987,0</b>            | <b>- 1,7</b>           |

Im Vergleich zum alten Bundesgebiet schneiden das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe und der Handel vergleichsweise gut ab. Das schleswig-holsteinische Verarbeitende Gewerbe ist eher mittelständisch geprägt. Es erzielte von Januar bis November 1993 geringere Umsätze als im Jahr zuvor, aber sie waren mit - 4,3 % weniger stark rückläufig als im alten Bundesgebiet (- 7,4 %). Ähnliches gilt für den Einzelhandel. Im Bauhauptgewerbe ist der bau-gewerbliche Umsatz Januar bis November 1993 gegenüber 1992 im Land um 4,6 % gestiegen, im alten Bundesgebiet hat er stagniert. Ungünstiger als im alten Bundesgebiet ist der Produktionsverlauf in der Land- und Forstwirtschaft und – bedingt durch Pro-

duktionsstillstände bei Großkraftwerken – in der Energiewirtschaft des Landes verlaufen.

### Erwerbstätige<sup>3</sup> in Schleswig-Holstein und Westdeutschland 1993 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen – vorläufige Zahlen –

| Zusammengefaßter Wirtschaftsbereich | Schleswig-Holstein |                        | Westdeutschland <sup>4</sup> |                        |
|-------------------------------------|--------------------|------------------------|------------------------------|------------------------|
|                                     | in 1000            | Veränd. geg. 1992 in % | in 1000                      | Veränd. geg. 1992 in % |
| Land- und Forstwirtschaft           | 46,6               | - 4,9                  | 880,0                        | - 4,8                  |
| Produzierendes Gewerbe              | 338,8              | - 2,5                  | 10 610,0                     | - 4,8                  |
| Handel und Verkehr                  | 229,2              | - 0,2                  | 5 744,0                      | - 1,0                  |
| Dienstleistungsunternehmen          | 219,7              | + 2,2                  | 6 019,0                      | + 2,1                  |
| Staat, Private Haushalte            | 264,8              | - 1,2                  | 5 804,4                      | + 0,1                  |
| <b>Insgesamt</b>                    | <b>1 099,1</b>     | <b>- 0,9</b>           | <b>29 057,4</b>              | <b>- 1,7</b>           |

Der vergleichsweise moderate Schrumpfungsprozess der heimischen Wirtschaft war – nach noch vorläufigen Berechnungen – begleitet von einer Arbeitsmarktentwicklung, bei der ebenfalls Schleswig-Holstein mit einem jahresdurchschnittlichen Verlust an Arbeitsplätzen von - 0,9 % und Hamburg (- 1,1 %) deutlich besser davonkommen als die alten Länder zusammen (- 1,7 %). In schleswig-holsteinischen Arbeitsstätten waren im Jahresdurchschnitt 1993 1 099 000 Menschen erwerbstätig.

Die meisten Arbeitsplätze gingen in der Landwirtschaft und im Verarbeitenden Gewerbe verloren. Der Schwund an staatlichen Arbeitsplätzen in Schleswig-Holstein hat mit dem Personalabbau der Bundeswehr zu tun, die in Schleswig-Holstein eine hohe Präsenz hat.

Mit den ersten Zahlen über das Bruttoinlandsprodukt 1993 wird auch eine Aktualisierung der Werte der Vorjahre vorgelegt. Danach hatte es 1991 einen realen Zuwachs des schleswig-holsteinischen Bruttoinlandsprodukts von 4,5 % (Westdeutschland ebenfalls 4,5 %) gegeben, und 1992 waren es 1,7 % (Westdeutschland 1,6 %). Allerdings sind auch diese Zahlen noch vorläufig.

Bernd Struck

<sup>1</sup> in Preisen von 1991

<sup>2</sup> Nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

<sup>3</sup> Nach dem Konzept der Erwerbstätigenrechnung

<sup>4</sup> alte Bundesländer

## Zahl der Auszubildenden weiter rückläufig

Zum 31.12.1992 wurden in Schleswig-Holstein mit 58 871 Auszubildenden 1 824 oder 3 % weniger als im Jahr zuvor registriert. Davon hatten 26 145 Auszubildende oder 44 % ihre Lehrstelle im Bereich Industrie und Handel, 20 949 Auszubildende (36 %) lernten in einem Handwerksberuf, 6 525 Auszubildende (11 %) ließen sich in einem freien Beruf wie z. B. Arzthelferin oder steuer- und wirtschaftsberatende Berufe ausbilden, und 2 786 Auszubildende (5 %) bereiteten sich auf den öffentlichen Dienst vor. In den Bereichen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt lernten 2 466 Auszubildende (4 %).

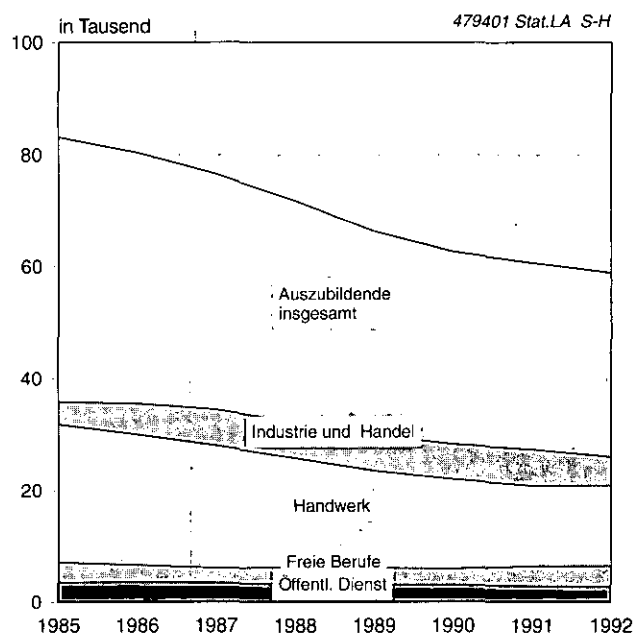
Die rückläufige Entwicklung der Zahl der Auszubildenden in 1992 gegenüber 1991 vollzog sich mit einem Minus von 5 %, vor allem im Bereich Industrie und Handel sowie im öffentlichen Dienst, der 4 % weniger Auszubildende meldete. Den relativ stärksten Rückgang verzeichneten mit 11 % die Berufe der Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt. Die Zahl der Auszubildenden im Handwerk wie auch in den freien Berufen blieb dagegen konstant, wobei anzumerken ist, daß das Handwerk bereits 1991 einen Rückgang der Auszubildendenzahl in Höhe von 5 % zu verzeichnen hatte.

Mit der Entwicklung im abgelaufenen Jahr setzt sich der rückläufige Trend seit 1988 fort. Zum Ultimo 1992 waren gegenüber dem des Jahres 1985 30 % weniger Lehrlinge im ersten Ausbildungsjahr. Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Auszubildenden in den Betrieben des Handwerks um 34 %, im Bereich Industrie und Handel um 27 %, im öffentlichen Dienst um 21 % und schließlich in den freien Berufen um 9 % zurück. Zu gravierenden Verschiebungen kam es in den Bereichen Landwirtschaft und Seeschifffahrt: 1992 standen in der Landwirtschaft nur noch 44 % und in der Seeschifffahrt gar nur 20 % der Jugendlichen von 1985 in einem Auszubildendenverhältnis. In beiden Bereichen müssen die stark rückläufigen Zahlen der Auszubildenden als Folge von Strukturveränderungen und damit deutlich schlechteren Berufsaussichten gesehen werden, auf die hier nicht näher eingegangen werden kann.

Von den rd. 59 000 Auszubildenden waren 1992 gut 40 % Frauen, womit ihr Anteil in den letzten Jahren unverändert blieb. In den einzelnen Ausbildungsberufen sind die Anteile von Männern und Frauen allerdings sehr unterschiedlich. So werden die Bereiche Hauswirtschaft und freie Berufe von Frauen dominiert, hier lag der Frauenanteil 1992 über 90 %. Ausgewogen waren der Frauen- und Männeranteil im öffentlichen Dienst sowie im Bereich Industrie und Handel. Andere Berufe werden vor allem vom Männern bevorzugt, wie z. B. die Ausbildung in der

Landwirtschaft, die zum Berichtsjahr eine Männerquote von 70 % aufwies. Bei den Auszubildenden in Handwerksberufen betrug der Männeranteil fast 80 %, und im Bereich der Seeschifffahrt sind weibliche Auszubildende die Ausnahme, in 1992 wurde hier keine Frau gemeldet.

### Auszubildende in Schleswig-Holstein 1985 bis 1992



Die Zahl der Auszubildenden verteilt sich ziemlich gleichmäßig über die Ausbildungsjahre. Im Rahmen einer grundsätzlich drei Jahre dauernden Ausbildung bedeutet das, daß sich 1992 von den rd. 59 000 Auszubildenden 30 % im ersten, 33 % im zweiten und 30 % im dritten Ausbildungsjahr befanden. 7 % der Auszubildenden bereiteten sich im vierten Ausbildungsjahr auf einen Berufsabschluß vor, hierbei handelte es sich fast ausschließlich um Auszubildende für gewerbliche und Handwerksberufe.

Seit 1988 werden die vorzeitig aufgelösten Auszubildendenverträge auch statistisch erfaßt. 1992 hatten 11 % der Auszubildenden ihren Vertrag vorzeitig gelöst, um ein anderes Auszubildendenverhältnis einzugehen. 1988 revidierten 8 % der Auszubildenden ihre Berufsentscheidung.

Knapp 90 % der Kandidatinnen und Kandidaten bestanden die Abschlußprüfungen. Diese Quote ist in den Jahren seit 1985 recht konstant geblieben.

Dr. Friedrich-Wilhelm Lück

## Langlebige Güter des privaten Verbrauchs 1993

Die Einkommens- und Verbrauchstichprobe, zu deren Durchführung als Bundesstatistik die Statistischen Landesämter in 5-jährigem Abstand verpflichtet sind, hat zum Ziel, ein aktuelles und repräsentatives Bild über die wirtschaftliche und soziale Lage der verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu gewinnen. Zu dieser Erhebung wurden 1993 in Schleswig-Holstein über 2 500 Haushalte angeworben, die auf freiwilliger Basis Auskunft über ihre Einnahmen und Ausgaben, Konsumgewohnheiten, Wohnverhältnisse und Vermögenssituation geben sollten. Die Grafik zeigt als erstes Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchstichprobe die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen und hochwertigen Gebrauchsgütern zum Stand Januar 1993 im Vergleich mit den Ergebnissen von 1988.

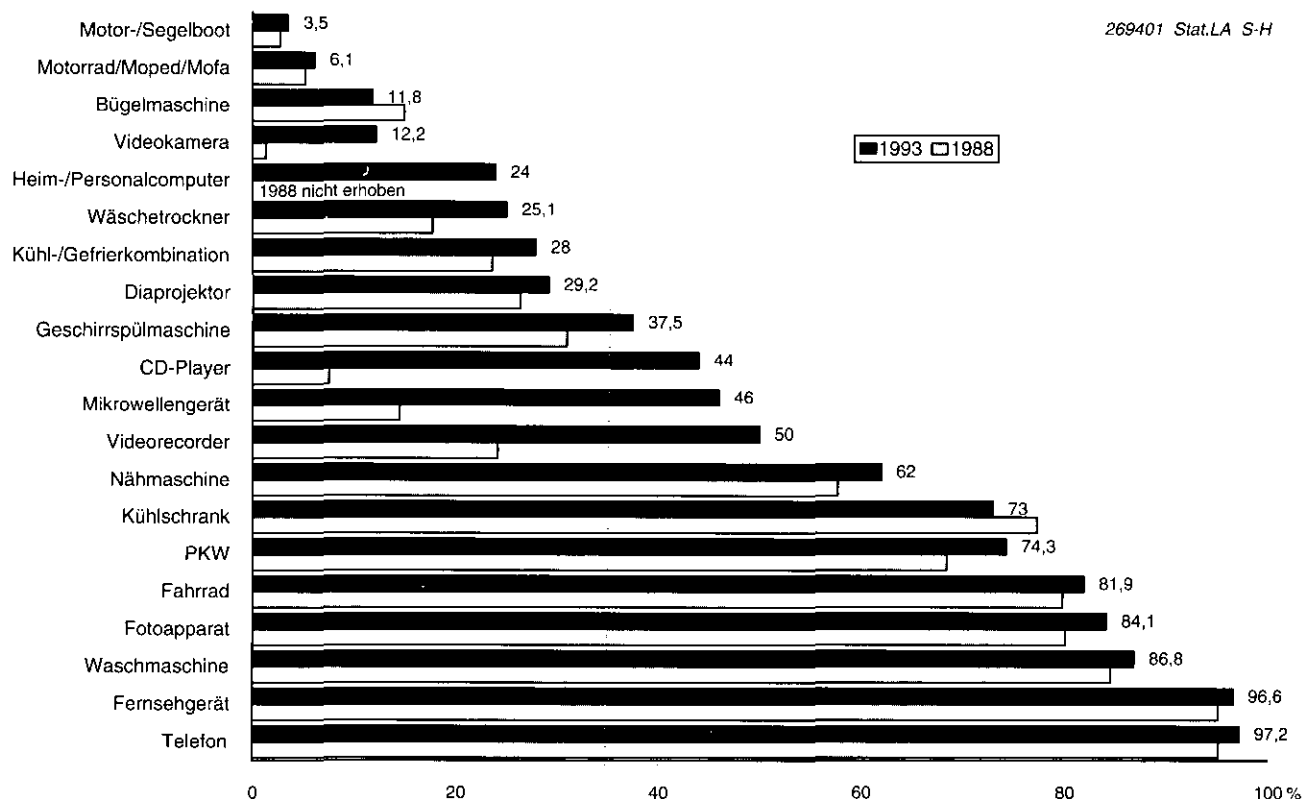
Besonders deutlich sind die Zuwächse der Haushalte, die mit Geräten der Unterhaltungselektronik ausgestattet waren, wie z. B. CD-Player, Videorecorder

und Videokamera. Stark angestiegen ist auch die Zahl der Haushalte, die über ein Mikrowellengerät verfügten. Fast jeder zweite Haushalt konnte sich Anfang 1993 Mahlzeiten mit Hilfe eines solchen Gerätes zubereiten. Heim- und Personalcomputer wurden 1993 erstmals erfaßt; bereits jeder vierte Haushalt war damit ausgestattet. Offensichtlich ist der Trend zu kombinierten Kühl- und Gefriergeräten bei einem leichten Rückgang entsprechender Einzelgeräte. Meerumschlungen und reich an Binnengewässern bietet Schleswig-Holstein beste Voraussetzungen für den Wassersport, was sich in dem Bestand von Motor- und Segelbooten widerspiegelt, der mehr als dreimal so hoch wie im Bundesdurchschnitt liegt.

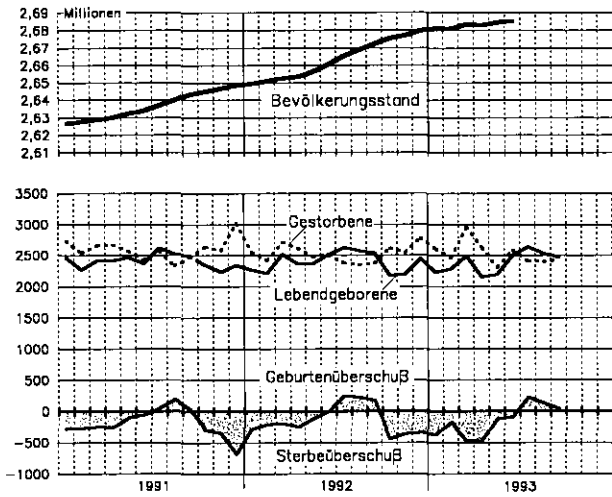
Weitere Ergebnisse und methodische Hinweise zu dieser Erhebung werden in Kürze an dieser Stelle ausführlich dargestellt.

Bernd Grocholski-Plescher

**Soviel Prozent aller privaten Haushalte in Schleswig-Holstein besaßen 1993 folgende Gebrauchsgüter (Auswahl)**

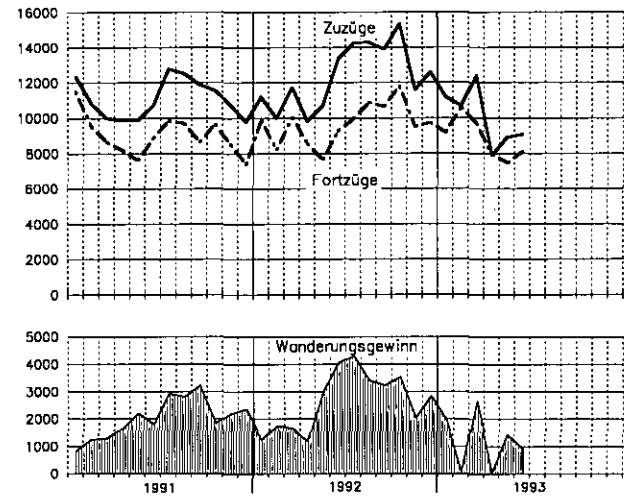


Bevölkerungsstand

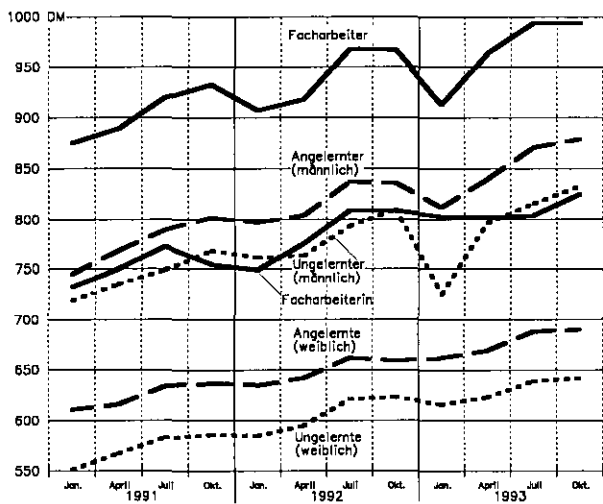


Bevölkerungsveränderung

D 6068 - A Stat.LA S-H

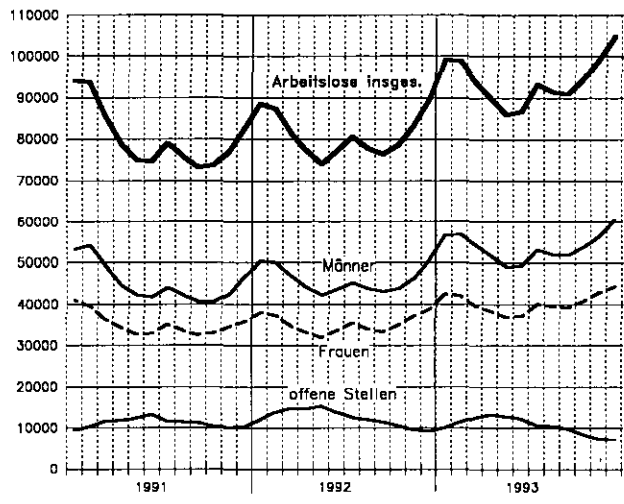


Bruttowochenverdienste

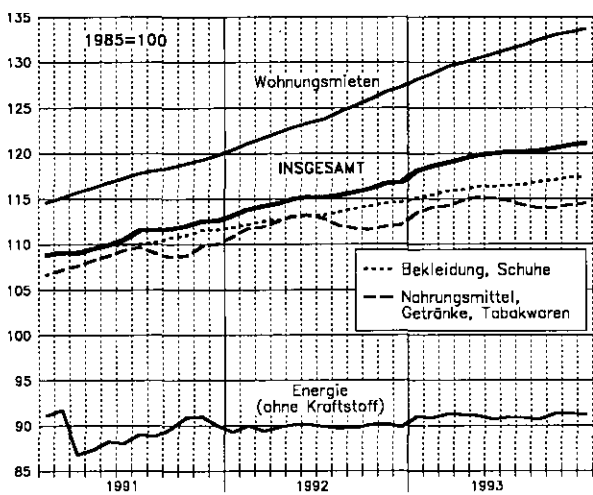


Im Oktober 1991 wurde ein neuer Berichtskreis ausgewählt. Für Vergleiche wurden Werte aus 1991 auf die neue Berichtskreisstruktur umgerechnet.

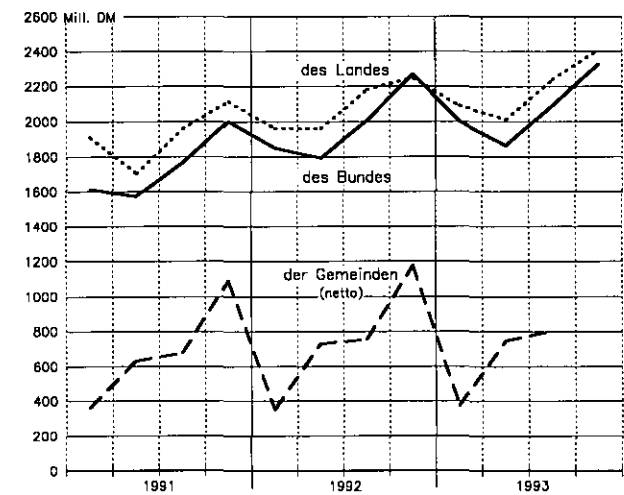
Arbeitslose



Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet



Steuereinnahmen

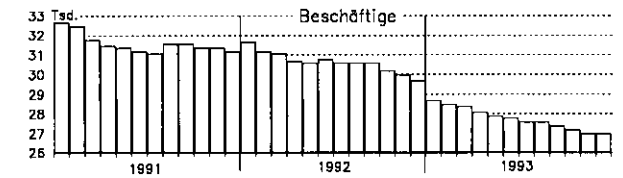
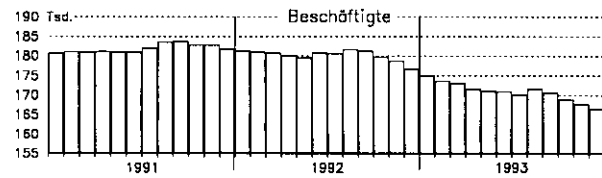
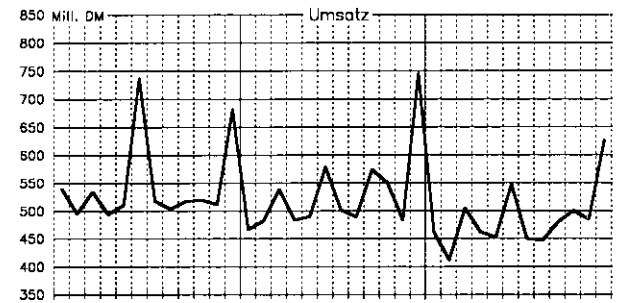
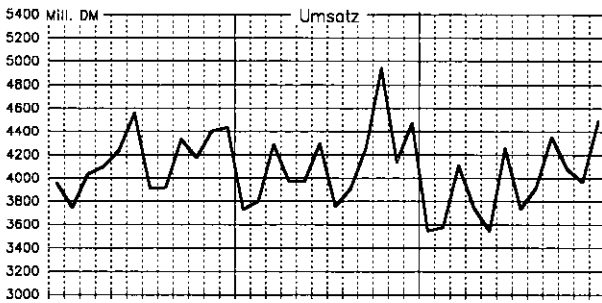


Verarbeitendes Gewerbe

Industrie- und Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

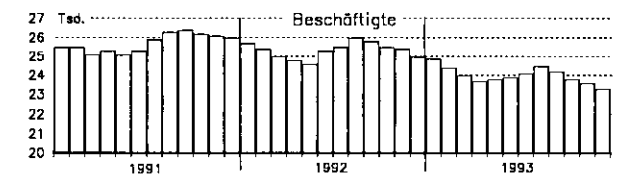
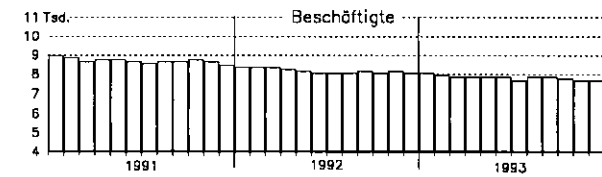
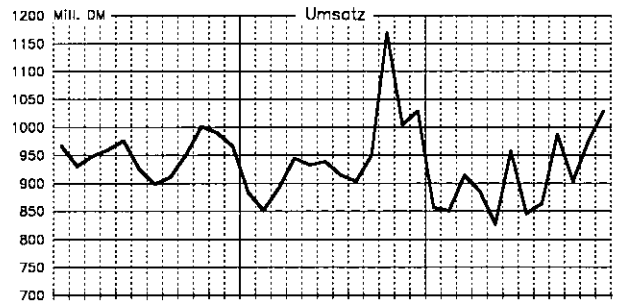
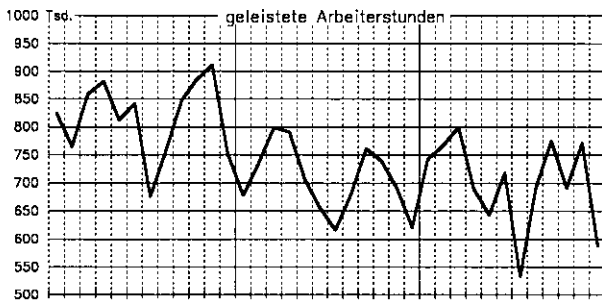
D 6069 - B Stat.LA S-H

darunter Maschinenbau



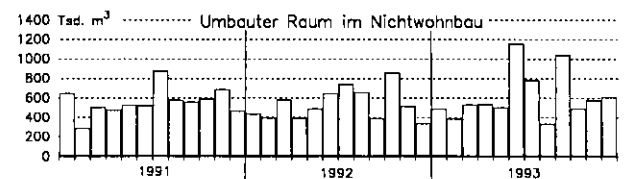
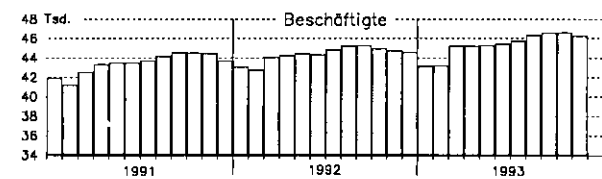
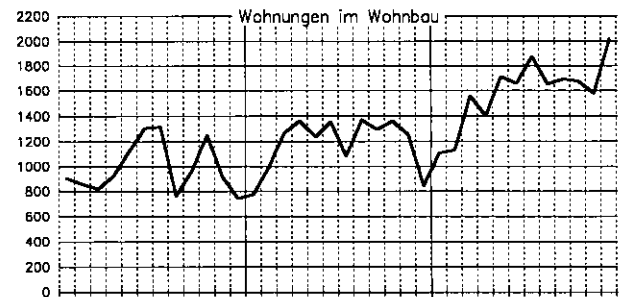
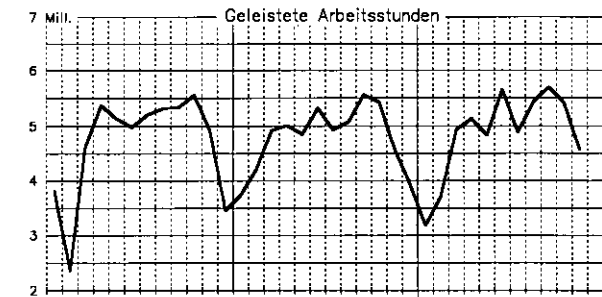
darunter Schiffbau

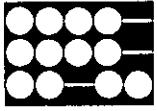
darunter Nahrungs- und Genussmittelgewerbe



Bauhauptgewerbe

Baugenehmigungen





|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| <i>Daten zur Konjunktur</i> .....    | 2  |
| <i>Jahreszahlen</i> .....            | 4  |
| <i>Zahlenspiegel</i> .....           | 6  |
| <i>Kreiszahlen</i> .....             | 11 |
| <i>Zahlen für Bundesländer</i> ..... | 12 |

## **Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein**

Daten zur Konjunktur  
Schleswig-Holstein

|  |                                    | Jüngster Monat       |  | Monatsdurchschnitt              |  |
|--|------------------------------------|----------------------|--|---------------------------------|--|
|  |                                    | absolut              | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>(gleicher Monat)<br>in % | absolut                         | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>(gleiche Zeit)<br>in % |
| <b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1</sup></b>      |                                    | <b>Dezember 1993</b> |  | <b>Januar bis Dezember 1993</b> |  |
| Beschäftigte                                   | 1 000                              | 167                  | - 5,8  | 171                             | - 5,1  |
| Geleistete Arbeiterstunden                     | Mill. Stunden                      | 14                   | - 6,4  | 15                              | - 8,1  |
| Lohn- und Gehaltssumme                         | Mill. DM                           | 825                  | - 3,0  | 783                             | - 1,6  |
| Umsatz (ohne Umsatzsteuer)                     | Mill. DM                           | 4 490                | + 0,3  | 3 943                           | - 3,9  |
| Inlandsumsatz                                  | Mill. DM                           | 3 640                | + 3,3  | 3 117                           | - 3,6  |
| Auslandsumsatz                                 | Mill. DM                           | 850                  | - 10,9   | 826                             | - 5,0  |
| Auftragseingang ausgewählter Wirtschaftszweige | Mill. DM                           | 2 932                | + 38,7   | 2 308                           | + 0,4  |
| aus dem Inland                                 | Mill. DM                           | 1 620                | + 4,5  | 1 573                           | - 4,8  |
| aus dem Ausland                                | Mill. DM                           | 1 312                | + 132,9  | 735                             | + 13,8   |
| Energieverbrauch (vierteljährlich)             | 1 000 t SKE                        |                      |  | 209                             | + 2,9  |
| <b>Bauhauptgewerbe<sup>2</sup></b>             |                                    |                      |  |                                 |  |
| Beschäftigte                                   | 1 000                              | 46                   | + 2,5  | 45                              | + 2,2  |
| Geleistete Arbeitsstunden                      | Mill. Stunden                      | 3                    | - 12,5   | 5                               | - 1,2  |
| Lohn- und Gehaltssumme                         | Mill. DM                           | 157                  | - 5,4  | 171                             | + 5,3  |
| Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)     | Mill. DM                           | 656                  | - 13,1   | 558                             | + 2,5  |
| Auftragseingang <sup>3</sup>                   | Mill. DM                           | 315                  | + 2,2  | 342                             | + 6,0  |
| <b>Baugenehmigungen<sup>4</sup></b>            |                                    |                      |  |                                 |  |
| Wohnbau  | Wohnungen                          | 2 019                | + 139,5  | 1 587                           | + 34,0   |
| Nichtwohnbau                                   | 1 000 m <sup>3</sup> umbauter Raum | 613                  | + 78,2   | 624                             | + 15,3   |
| <b>Einzelhandel</b>                            |                                    | <b>November 1993</b> |  | <b>Januar bis November 1993</b> |  |
| Umsatz (einschl. Umsatzsteuer)                 | Meßziffer 1986 = 100               | 147,6                | + 2,5  | 138,7                           | - 0,6  |
| <b>Gastgewerbe</b>                             |                                    |                      |  |                                 |  |
| Umsatz (einschl. Umsatzsteuer)                 | Meßziffer 1986 = 100               | 95,9                 | - 0,1  | 128,8                           | + 0,1  |
| <b>Fremdenverkehr<sup>5</sup></b>              |                                    |                      |  |                                 |  |
| Ankünfte                                       | 1 000                              | 197                  | - 8,2  | 345                             | - 3,9  |
| Übernachtungen                                 | 1 000                              | 732                  | - 4,7  | 1 939                           | - 0,4  |
| <b>Arbeitsmarkt</b>                            |                                    | <b>Dezember 1993</b> |  | <b>Januar bis Dezember 1993</b> |  |
| Arbeitslose                                    | Anzahl                             | 104 905              | + 17,2   | 93 452                          | + 15,7   |
| Offene Stellen                                 | Anzahl                             | 7 175                | - 21,1   | 10 566                          | - 15,3   |
| Kurzarbeiter                                   | Anzahl                             | 11 878               | - 26,5   | 15 096                          | + 46,7   |
| <b>Insolvenzen</b>                             |                                    |                      |  |                                 |  |
| Anzahl   |                                    | 67                   | + 67,5   | 55                              | + 19,6   |

<sup>1</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Zur Methode siehe Statistischen Bericht E 1 1

<sup>2</sup> auf alle Betriebe hochgerechnete Ergebnisse

<sup>3</sup> Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

<sup>4</sup> nur Errichtung neuer Gebäude

<sup>5</sup> in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten, ohne Campingplätze

p = vorläufige Zahl, r = berichtigte Zahl



**Daten zur Konjunktur  
Land und Bund im Vergleich**

|  |      | Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in % |                |              |              |               |             |              |              |                |               |              |              |              |
|--|------|--|----------------|--------------|--------------|---------------|-------------|--------------|--------------|----------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
|  |      | Januar<br>bis<br>Dez.<br>1992                                  | Januar<br>1993 | Feb.<br>1993 | März<br>1993 | April<br>1993 | Mai<br>1993 | Juni<br>1993 | Juli<br>1993 | August<br>1993 | Sept.<br>1993 | Okt.<br>1993 | Nov.<br>1993 | Dez.<br>1993 |
| <b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1</sup></b>      |      |  |                |              |              |               |             |              |              |                |               |              |              |              |
| Beschäftigte                                   | Land | - 0,9  | - 3,5          | - 4,0        | - 1,3        | - 4,7         | - 4,7       | - 5,4        | - 5,7        | - 5,5          | - 5,8         | - 6,1        | - 6,1        | - 5,8        |
|  | Bund | - 2,4  | - 5,5          | - 6,0        | - 6,3        | - 6,7         | - 6,9       | - 7,3        | - 7,8        | - 7,9          | - 8,0         | - 8,1        | - 8,0        | ...          |
| Geleistete Arbeitsstunden                      | Land | - 3,1  | - 8,5          | - 8,2        | - 4,8        | - 8,6         | - 10,0      | - 6,1        | - 8,2        | - 9,3          | - 9,1         | - 11,3       | - 6,5        | - 6,4        |
|  | Bund | - 3,8  | - 15,2         | - 13,7       | - 7,9        | - 10,7        | - 12,1      | - 10,0       | - 14,8       | - 9,0          | - 11,6        | - 13,7       | - 9,7        | ...          |
| Lohn- und Gehaltssumme                         | Land | + 5,4  | + 1,3          | + 0,4        | + 0,2        | + 0,5         | - 0,2       | - 3,5        | - 4,7        | - 2,5          | - 1,9         | - 3,9        | - 1,5        | - 3,0        |
|  | Bund | + 3,5  | - 2,1          | - 2,4        | - 2,9        | - 3,2         | - 4,3       | - 5,6        | - 7,0        | - 5,2          | - 4,8         | - 5,9        | - 6,1        | ...          |
| Umsatz (ohne Umsatzsteuer)                     | Land | + 0,3  | + 3,6          | - 4,7        | - 4,2        | - 5,7         | - 10,7      | - 0,6        | - 0,5        | + 0,4          | + 2,5         | - 14,4       | - 4,3        | + 0,3        |
|  | Bund | + 0,3  | - 13,7         | - 10,8       | - 4,1        | - 8,5         | - 8,9       | - 5,8        | - 10,2       | - 1,2          | - 6,1         | - 8,1        | - 3,9        | ...          |
| Inlandsatz                                     | Land | - 0,5  | - 2,5          | - 5,8        | - 2,9        | - 6,7         | - 8,6       | - 1,0        | - 2,4        | - 0,3          | - 2,0         | - 11,4       | - 3,1        | + 3,3        |
|  | Bund | + 0,4  | - 12,9         | - 11,2       | - 3,4        | - 8,0         | - 9,2       | - 5,8        | - 10,2       | - 1,9          | - 5,8         | - 8,5        | - 4,4        | ...          |
| Auslandsatz                                    | Land | - 3,3  | - 8,2          | - 0,8        | - 8,4        | - 1,6         | - 18,3      | + 0,8        | + 7,5        | + 3,3          | + 21,6        | - 22,7       | - 8,9        | - 10,9       |
|  | Bund | + 0,1  | - 18,1         | - 9,2        | - 4,5        | - 10,2        | - 8,0       | - 5,4        | - 10,5       | + 0,1          | - 6,3         | - 7,6        | - 3,1        | ...          |
| Auftragseingang ausgewählter Wirtschaftszweige | Land | + 0,4  | - 3,5          | - 5,8        | - 7,2        | - 12,1        | + 3,0       | + 11,5       | - 2,6        | + 1,5          | - 10,9        | + 9,4        | - 12,3       | + 38,7       |
|  | Bund | - 2,3  | - 15,7         | - 15,2       | - 11,5       | - 11,7        | - 8,2       | - 6,3        | - 8,5        | - 3,7          | - 5,8         | - 3,6        | p            | 0,0          |
| aus dem Inland                                 | Land | + 0,1  | - 8,2          | - 4,4        | - 2,7        | - 9,7         | + 8,7       | - 11,5       | - 1,8        | - 12,3         | - 12,4        | - 5,9        | + 2,6        | + 4,5        |
|  | Bund | - 1,9  | - 16,3         | - 17,8       | - 12,7       | - 14,0        | - 10,1      | - 7,7        | - 9,7        | - 5,3          | - 7,6         | - 8,1        | p-           | 2,9          |
| aus dem Ausland                                | Land | + 1,0  | + 9,8          | - 9,1        | - 17,6       | - 18,4        | - 10,4      | + 84,5       | - 4,8        | + 34,0         | - 6,2         | + 53,4       | + 37,2       | + 132,9      |
|  | Bund | - 3,3  | - 14,7         | - 9,8        | - 9,0        | - 7,2         | - 4,0       | - 3,3        | - 6,1        | - 0,3          | - 1,8         | + 6,4        | p+           | 5,7          |
| Energieverbrauch (vierteljährlich)             | Land | + 2,3  | -              | + 1,3        | -            | -             | + 4,1       | -            | -            | + 6,0          | -             | -            | + 0,9        | -            |
|  | Bund | - 4,0  | -              | - 4,6        | -            | -             | - 4,9       | -            | -            | - 4,0          | -             | -            | -            | -            |
| <b>Bauhauptgewerbe<sup>2</sup></b>             |      |  |                |              |              |               |             |              |              |                |               |              |              |              |
| Beschäftigte                                   | Land | + 2,2  | + 0,1          | + 1,0        | + 2,5        | + 2,1         | + 1,8       | + 2,4        | + 2,0        | + 2,4          | + 2,9         | + 3,7        | + 3,3        | + 2,5        |
|  | Bund | + 1,4  | + 0,6          | + 0,3        | - 1,9        | - 1,5         | - 1,7       | - 1,6        | - 1,9        | - 1,7          | - 1,8         | p+           | 0,5          | p+           |
| Geleistete Arbeitsstunden                      | Land | + 2,6  | - 14,8         | - 11,4       | + 0,2        | + 2,4         | - 0,5       | + 6,1        | - 0,9        | + 6,9          | + 2,5         | - 0,5        | - 0,2        | - 12,5       |
|  | Bund | + 3,4  | - 8,3          | - 11,2       | - 0,1        | - 2,4         | - 2,7       | + 2,3        | - 6,6        | + 4,4          | - 2,0         | p-           | 4,5          | p-           |
| Lohn- und Gehaltssumme                         | Land | + 10,0   | - 1,9          | + 0,2        | + 9,6        | + 12,4        | + 6,5       | + 6,0        | + 2,7        | + 12,9         | + 8,0         | + 4,4        | + 6,6        | - 5,4        |
|  | Bund | + 9,2  | + 0,8          | + 2,4        | + 3,9        | + 5,9         | + 0,9       | + 3,3        | - 1,3        | + 5,5          | + 1,9         | p+           | 1,0          | p+           |
| Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)     | Land | + 8,8  | - 14,7         | + 0,5        | + 6,5        | + 8,8         | + 2,4       | + 6,9        | + 3,1        | + 13,2         | + 5,4         | + 4,1        | + 5,1        | - 13,1       |
|  | Bund | + 13,5   | + 3,1          | - 9,5        | + 0,7        | + 0,3         | - 1,2       | + 3,6        | - 1,3        | - 0,2          | + 0,5         | p            | 1,6          | p-           |
| Auftragseingang <sup>3</sup>                   | Land | + 11,8   | + 5,0          | + 3,8        | + 25,2       | + 2,9         | + 17,4      | + 11,7       | - 5,6        | + 8,8          | - 6,0         | + 4,9        | + 10,3       | - 2,2        |
|  | Bund | + 6,5  | + 1,5          | - 7,9        | + 4,2        | + 2,0         | + 0,2       | - 1,8        | + 2,9        | + 6,6          | + 3,7         | p+           | 6,7          | p+           |
| <b>Baugenehmigungen<sup>4</sup></b>            |      |  |                |              |              |               |             |              |              |                |               |              |              |              |
| Wohnbau (Wohnungen)                            | Land | + 19,5   | + 42,2         | + 13,8       | + 22,6       | + 2,5         | + 38,4      | + 21,9       | + 73,5       | + 20,4         | + 30,3        | + 22,8       | + 25,9       | + 139,5      |
|  | Bund | p+ 15,7  | p+ 2,0         | p+ 14,7      | p+ 11,4      | p+ 21,9       | p+ 11,5     | p+ 23,5      | p+ 12,4      | p+ 18,0        | p+ 17,6       | p+ 20,0      | ...          | ...          |
| Nichtwohnbau (Umbauter Raum)                   | Land | - 4,0  | + 12,1         | + 1,0        | - 8,1        | + 34,9        | + 2,2       | + 78,3       | + 5,5        | - 48,6         | + 164,7       | - 42,7       | + 11,9       | + 78,2       |
|  | Bund | p- 4,0   | p- 15,8        | p+ 2,4       | p- 12,2      | p- 16,5       | p- 6,8      | p- 19,2      | p- 17,4      | p- 24,5        | p- 2,5        | p- 7,2       | ...          | ...          |
| <b>Einzelhandel</b>                            |      |  |                |              |              |               |             |              |              |                |               |              |              |              |
| Umsatz (einschl. Umsatzsteuer)                 | Land | + 2,2  | - 9,8          | - 1,8        | + 3,9        | + 2,1         | - 2,4       | + 0,1        | - 0,2        | + 1,3          | + 1,0         | - 4,1        | + 2,5        | ...          |
|  | Bund | + 1,1  | - 7,9          | - 5,8        | + 3,6        | + 0,7         | - 4,5       | - 0,9        | - 2,4        | + 1,8          | + 0,1         | - 5,4        | + 0,1        | ...          |
| <b>Gastgewerbe</b>                             |      |  |                |              |              |               |             |              |              |                |               |              |              |              |
| Umsatz (einschl. Umsatzsteuer)                 | Land | + 3,7  | + 1,6          | - 0,5        | + 1,4        | + 4,1         | + 4,2       | - 1,0        | - 1,5        | - 2,5          | - 1,8         | + 0,2        | - 0,1        | ...          |
|  | Bund | + 2,4  | + 2,6          | - 0,3        | + 1,4        | + 1,9         | + 6,6       | + 4,8        | - 0,2        | + 4,0          | - 0,1         | - 1,2        | ...          | ...          |
| <b>Fremdenverkehr<sup>5</sup></b>              |      |  |                |              |              |               |             |              |              |                |               |              |              |              |
| Ankünfte                                       | Land | + 2,3  | + 4,7          | + 5,9        | + 7,4        | - 2,7         | p-          | 0,3          | p-           | 4,8            | p-            | 5,3          | p-           | 9,8          |
|  | Bund | + 2,4  | - 1,8          | - 5,0        | + 1,1        | - 4,1         | - 2,8       | - 2,7        | - 5,9        | - 3,6          | - 3,5         | ...          | ...          | ...          |
| Übernachtungen                                 | Land | + 6,7  | + 14,3         | + 15,6       | + 13,6       | + 0,1         | p+          | 3,2          | p+           | 0,4            | p-            | 1,5          | p-           | 3,7          |
|  | Bund | + 1,4  | + 1,0          | - 1,1        | + 0,8        | - 3,9         | - 0,9       | - 2,2        | - 4,1        | - 2,8          | - 3,2         | ...          | ...          | ...          |
| <b>Arbeitsmarkt</b>                            |      |  |                |              |              |               |             |              |              |                |               |              |              |              |
| Arbeitslose                                    | Land | + 0,3  | + 11,9         | + 13,1       | + 15,1       | + 16,3        | + 16,1      | + 12,3       | + 15,8       | + 17,7         | + 19,1        | + 20,5       | + 19,2       | + 17,2       |
|  | Bund | + 7,0  | + 20,4         | + 22,8       | + 25,8       | + 25,7        | + 26,0      | + 26,3       | + 27,2       | + 27,1         | + 28,3        | + 28,9       | + 27,8       | + 24,1       |
| Offene Stellen                                 | Land | + 12,9   | - 17,0         | - 17,0       | - 15,2       | - 8,9         | - 16,2      | - 11,1       | r-           | 15,0           | - 12,9        | - 14,1       | - 20,6       | - 23,0       |
|  | Bund | - 2,4  | - 22,6         | - 25,4       | - 25,3       | - 23,9        | - 24,1      | - 23,3       | - 23,0       | - 25,1         | - 28,1        | - 30,4       | - 26,9       | - 22,7       |
| Kurzarbeiter                                   | Land | + 96,9   | + 106,4        | + 49,3       | + 22,3       | + 65,2        | + 113,3     | + 146,6      | + 157,7      | + 156,5        | + 87,8        | + 2,0        | - 21,5       | - 26,5       |
|  | Bund | + 95,2   | + 298,6        | + 318,8      | + 299,0      | + 321,8       | + 281,5     | + 291,9      | + 231,2      | + 210,8        | + 188,7       | + 102,0      | + 33,1       | - 14,4       |
| <b>Insolvenzen</b>                             |      |  |                |              |              |               |             |              |              |                |               |              |              |              |
| Anzahl   | Land | + 0,4  | + 2,6          | + 17,0       | - 7,8        | + 70,6        | + 2,0       | + 55,8       | + 35,0       | - 6,8          | - 34,7        | + 49,0       | + 6,5        | + 67,5       |
|  | Bund | + 9,2  | + 21,8         | + 16,7       | + 22,0       | + 26,1        | + 17,2      | + 18,5       | + 27,0       | + 25,3         | ...           | ...          | ...          | ...          |

<sup>1</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Zur Methode siehe Statistischen Bericht E 1 1

<sup>2</sup> auf alle Betriebe hochgerechnete Ergebnisse

<sup>3</sup> Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

<sup>4</sup> nur Errichtung neuer Gebäude

<sup>5</sup> in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten, ohne Campingplätze

p = vorläufige Zahl, r = berichtigte Zahl

**Hinweis:** Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990. Sie schließen Berlin (West) mit ein.

Jahreszahlen  
Schleswig-Holstein

| Jahr | Bevölkerung                      |                               |                     |                   |   |                       | Im Erwerbsleben tätige Personen <sup>1</sup> |                                      |                                |                          |                                 |
|------|----------------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------|---|-----------------------|--|--------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|---------------------------------|
|      | Einwohner<br>(Jahres-<br>mittel) | Heirats-<br>ziffer            | Geburten-<br>ziffer | Sterbe-<br>ziffer | Überschuß<br>der<br>Geborenen<br>oder<br>Gestorbenen<br>(-) | Wanderungs-<br>gewinn | ins-<br>gesamt                               | Land-<br>und<br>Forst-<br>wirtschaft | Produzie-<br>randes<br>Gewerbe | Handel<br>und<br>Verkehr | übrige<br>Dienst-<br>leistungen |
|      | in 1 000                         | Ereignisse je 1 000 Einwohner |                     |                   | in 1 000  |                       | in 1 000                                     |                                      |                                |                          |                                 |
| 1988 | 2 560                            | 6,7                           | 10,7                | 11,9              | - 3   | 12                    | 1 135  | 57                                   | 339                            | 235                      | 505                             |
| 1989 | 2 574                            | 6,7                           | 10,6                | 11,9              | - 3   | 33                    | 1 166  | 52                                   | 349                            | 242                      | 523                             |
| 1990 | 2 614                            | 7,1                           | 11,1                | 12,0              | - 2   | 34                    | 1 234  | 62                                   | 352                            | 265                      | 555                             |
| 1991 | 2 636                            | 6,9                           | 11,0                | 11,8              | - 2   | 25                    | 1 236  | 57                                   | 361                            | 258                      | 559                             |
| 1992 | 2 662                            | 7,1                           | 10,8                | 11,4              | - 2   | 33                    | 1 247  | 59                                   | 360                            | 262                      | 566                             |

| Jahr | Öffentliche allgemeinbildende Schulen |                    |                  |                |   |  |                              |                       |   | Bruttoinlandsprodukt <sup>2</sup> |                                       |                     |                                       |   |
|------|---------------------------------------|--------------------|------------------|----------------|---|--|------------------------------|-----------------------|---|-----------------------------------|---------------------------------------|---------------------|---------------------------------------|---|
|      | Schülerinnen/Schüler im September in  |                    |                  |                |   | von 100 Schülerinnen/Schülern erreichten       |                              |                       |   | in jeweiligen Preisen             |                                       | in Preisen von 1985 |                                       |   |
|      | Grund-<br>und<br>Haupt-<br>schulen    | Sonder-<br>schulen | Real-<br>schulen | Gym-<br>nasien | Inte-<br>grierten<br>Gesamt-<br>schulen | weniger<br>als<br>Haupt-<br>schul-<br>abschluß | Haupt-<br>schul-<br>abschluß | mittleren<br>Abschluß | Fachhoch-<br>schulreife<br>und<br>allgemeine<br>Hochschul-<br>reife | Mill. DM                          | jährliche<br>Zuwachs-<br>rate<br>in % | Mill. DM            | jährliche<br>Zuwachs-<br>rate<br>in % | je<br>Erwerbs-<br>tätigen<br>Bund <sup>3</sup><br>= 100 |
|      | in 1 000                              |                    |                  |                |   |  |                              |                       |   |                                   |                                       |                     |                                       |   |
| 1988 | 132                                   | 12                 | 50               | 64             | 2                                       | 10   | 33                           | 31                    | 26  | 75 051                            | 5,7                                   | 70 129              | 3,7                                   | 95  |
| 1989 | 133                                   | 12                 | 48               | 62             | 2                                       | 10   | 33                           | 31                    | 26  | 77 406                            | 3,1                                   | 70 040              | - 0,1                                 | 92  |
| 1990 | 135                                   | 12                 | 48               | 62             | 3                                       | 10   | 33                           | 31                    | 27  | 84 623                            | 9,3                                   | 73 696              | 5,2                                   | 92  |
| 1991 | 134                                   | 11                 | 48               | 62             | 4                                       | 10   | 35                           | 31                    | 25  | 91 780                            | 8,5                                   | 76 501              | 3,8                                   | 92  |
| 1992 | 135                                   | 11                 | 48               | 62             | 6                                       |  |                              |                       |   | 96 635                            | 5,3                                   | 77 328              | 1,1                                   | 92  |

| Jahr | Landwirtschaft        |                                    |                    |                     |                            |          |                   |                          |                   |            |             |
|------|-----------------------|------------------------------------|--------------------|---------------------|----------------------------|----------|-------------------|--------------------------|-------------------|------------|-------------|
|      | Viehbestand am 03.12. |                                    |                    |                     | Schlachtungen <sup>6</sup> |          | Kuhmilcherzeugung |                          | Ernten in 1 000 t |            |             |
|      | Rinder                |                                    | Schweine           | Hühner <sup>5</sup> | Rinder                     | Schweine | 1 000 t           | kg<br>je Kuh<br>und Jahr | Getreide          | Kartoffeln | Zuckerrüben |
|      | insgesamt             | darunter<br>Milchkühe <sup>4</sup> |                    |                     |                            |          |                   |                          |                   |            |             |
|      | in 1 000              |                                    |                    |                     |                            |          |                   |                          |                   |            |             |
| 1988 | 1 481                 | 461                                | 1 540              | 3 069               | 520                        | 2 538    | 2 371             | 4 930                    | 2 487             | 113        | 757         |
| 1989 | 1 491 <sup>a</sup>    | 480 <sup>a</sup>                   | 1 451 <sup>a</sup> | .                   | 491                        | 2 273    | 2 411             | 5 014                    | 2 342             | 141        | 753         |
| 1990 | 1 525                 | 472                                | 1 445              | 3 343               | 592                        | 2 402    | 2 324             | 4 881                    | 2 186             | 139        | 972         |
| 1991 | 1 473 <sup>a</sup>    | 458 <sup>a</sup>                   | 1 387 <sup>a</sup> | .                   | 735                        | 2 161    | 2 326             | 5 005                    | 2 257             | 148        | 768         |
| 1992 | 1 435                 | 440                                | 1 397              | 3 129               | 548                        | 1 853    | 2 297             | 5 116                    | 2 093             | 154        | 768         |

| Jahr | Verarbeitendes Gewerbe <sup>7</sup>  |          |                      |             |          |                               |                     |                          |        |     | Bauhaupt-<br>gewerbe |                    |
|------|--------------------------------------|----------|----------------------|-------------|----------|-------------------------------|---------------------|--------------------------|--------|-----|----------------------|--------------------|
|      | Beschäftigte<br>(Monatsdurchschnitt) |          | Arbeiter-<br>stunden | Löhne       | Gehälter | Umsatz<br>(ohne Umsatzsteuer) |                     | Energieverbrauch         |        |     |                      |                    |
|      | insgesamt                            | Arbeiter |                      | Bruttosumme |          | insgesamt                     | Auslands-<br>umsatz | Kohle                    | Heizöl | Gas |                      | Strom <sup>8</sup> |
|      | in 1 000                             |          | in Mill.             | in Mill. DM |          | Mill. DM                      |                     | 1 000 t SKE <sup>9</sup> |        |     |                      |                    |
| 1988 | 165                                  | 112      | 185                  | 4 133       | 3 029    | 38 335                        | 9 212               | 164                      | 1 258  | 654 | 353                  | 40                 |
| 1989 | 169                                  | 114      | 186                  | 4 325       | 3 245    | 40 969                        | 9 833               | 175                      | 1 061  | 676 | 365                  | 40                 |
| 1990 | 177                                  | 119      | 194                  | 4 771       | 3 549    | 45 569                        | 10 182              | 167                      | 1 204  | 663 | 389                  | 42                 |
| 1991 | 182                                  | 122      | 198                  | 5 147       | 3 919    | 49 073                        | 10 095              | 174                      | 1 250  | 560 | 399                  | 44                 |
| 1992 | 180                                  | 119      | 192                  | 5 309       | 4 247    | 49 226                        | 10 430              | 183                      | 1 251  | 596 | 409                  | 44                 |

<sup>1</sup> Ergebnisse der 1%-Mikrozensusserhebungen

<sup>2</sup> ab 1990 vorläufiges Ergebnis

<sup>3</sup> Bundesgebiet nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990

<sup>4</sup> ohne Ammen- und Mutterkühe

<sup>5</sup> ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner

<sup>6</sup> gewerbliche und Hausschlachtungen, in- und ausländischer Herkunft

<sup>7</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

<sup>8</sup> ohne Eigenerzeugung

<sup>9</sup> 1 Tonne SKE (Steinkohle-Einheit) = 29 308 MJ

<sup>a</sup> Repräsentative Viehzählung

| Jahr | Wohnungswesen                             |  |                                      |                      | Ausfuhr   |              |                    |  | Fremdenverkehr <sup>3</sup> |               |                |                     |
|------|---|--|--------------------------------------|----------------------|-----------|--------------|--------------------|--|-----------------------------|---------------|----------------|---------------------|
|      | zum Bau genehmigte Wohnungen <sup>1</sup> | fertiggestellte Wohnungen <sup>1</sup> |                                      | Bestand an Wohnungen | insgesamt | in EG-Länder | in Länder der EFTA | von Gütern der gewerblichen Wirtschaft | Ankünfte                    |               | Übernachtungen |                     |
|      |   | insgesamt                              | im sozialen Wohnungsbau <sup>2</sup> |                      |           |              |                    |  | insgesamt                   | Auslandsgäste | insgesamt      | von Auslands-gästen |
|      | in 1 000                                  | in 1 000                               | in %                                 | in 1 000             | Mill. DM  |              |                    | in 1 000                               |                             |               |                |                     |
| 1988 | 7   | 7                                      | 24                                   | 1 132                | 11 087    | 5 492        | 1 724              | 9 277                                  | 3 193                       | 377           | 17 181         | 711                 |
| 1989 | 8   | 8                                      | 15                                   | 1 140                | 12 555    | 6 169        | 1 898              | 10 337                                 | 3 448                       | 440           | 17 650         | 852                 |
| 1990 | 12  | 8                                      | 13                                   | 1 148                | 11 965    | 6 110        | 1 828              | 10 221                                 | 3 801                       | 479           | 19 390         | 877                 |
| 1991 | 12  | 9                                      | 11                                   | 1 158                | 12 656    | 6 882        | 1 715              | 10 688                                 | 4 037                       | 550           | 20 730         | 1 064               |
| 1992 | 15  | 12                                     | 18                                   | 1 171                | 13 156    | 6 175        | 1 751              | 11 070                                 | 4 129                       | 492           | 22 116         | 981                 |

| Jahr | Kfz-Bestand <sup>4</sup> am 01.07. |            |                  |     | Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden |          |           | Spar einlagen <sup>6</sup> am 31.12. | Sozialhilfe         |                           |                    | Kriegsopferfürsorge |
|------|------------------------------------|------------|------------------|-----|--|----------|-----------|--------------------------------------|---------------------|---------------------------|--------------------|---------------------|
|      | insgesamt                          | Krafträder | Pkw <sup>5</sup> | Lkw | Unfälle                                    | Getötete | Verletzte |                                      | insgesamt           | Hilfe zum Lebensunterhalt |                    |                     |
|      | in 1 000                           |            |                  |     |  |          |           | in Mill. DM                          | Aufwand in Mill. DM | Aufwand in Mill. DM       | Empfänger in 1 000 |                     |
|      |                                    |            |                  |     |  |          |           |                                      |                     |                           |                    |                     |
| 1988 | 1 376                              | 51         | 1 177            | 54  | 17 106                                     | 372      | 21 969    | 20 736                               | 1 311,1             | 514,9                     | 106,7              | 77,7                |
| 1989 | 1 419                              | 51         | 1 218            | 55  | 16 766                                     | 344      | 21 519    | 20 080                               | 1 420,4             | 566,9                     | 118,3              | 82,8                |
| 1990 | 1 467                              | 52         | 1 262            | 57  | 17 326                                     | 364      | 22 574    | 19 526                               | 1 591,1             | 662,6                     | 166,6              | 90,1                |
| 1991 | 1 490                              | 54         | 1 279            | 60  | 16 649                                     | 351      | 21 631    | 19 669                               | 1 654,5             | 626,4                     | 123,5              | 97,7                |
| 1992 | 1 528                              | 58         | 1 307            | 64  | 16 429                                     | 319      | 21 310    | 20 156                               | 1 831,9             | 677,1                     | 131,4              | 109,5               |

| Jahr | Steuern                                   |            |               |                    |                       |            |                            |                   | Schulden                              |            |   |                   |
|------|---|------------|---------------|--------------------|-----------------------|------------|----------------------------|-------------------|---------------------------------------|------------|---|-------------------|
|      | Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung |            |               | Steuern vom Umsatz | Steuern vom Einkommen |            |                            | Verbrauchssteuern | Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital | das Landes | der Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>7</sup> |                   |
|      | des Bundes                                | des Landes | der Gemeinden |                    | insgesamt             | Lohnsteuer | veranlagte Einkommensteuer |                   |                                       |            | insgesamt                                       | Kreditmarktmittel |
|      | Mill. DM                                  |            |               |                    |                       |            |                            |                   |                                       |            |   |                   |
| 1988 | 5 952                                     | 6 554      | 2 231         | 3 467              | 7 144                 | 5 005      | 1 214                      | 460               | 854                                   | 18 204     | 3 490   | 2 732             |
| 1989 | 6 480                                     | 6 937      | 2 445         | 3 681              | 7 899                 | 5 396      | 1 398                      | 491               | 952                                   | 18 836     | 3 619   | 2 857             |
| 1990 | 6 094                                     | 7 176      | 2 431         | 3 630              | 7 890                 | 5 310      | 1 506                      | 137               | 966                                   | 20 128     | 3 794   | 2 957             |
| 1991 | 6 951                                     | 7 685      | 2 761         | 4 332              | 8 825                 | 6 214      | 1 431                      | 125               | 1 062                                 | 20 990     | 4 058   | 3 188             |
| 1992 | 7 919                                     | 8 351      | 3 012         | 4 937              | 10 061                | 7 059      | 1 637                      | 117               | 1 235                                 | 22 081     | 4 226   | 3 331             |

| Jahr | Preisindizes im Bundesgebiet     |  |                            |   |                                      | Löhne und Gehälter             |                  |  |                    |                                  |                        |                                  |
|------|----------------------------------|--|----------------------------|---|--------------------------------------|--------------------------------|------------------|--|--------------------|----------------------------------|------------------------|----------------------------------|
|      | Erzeugerpreise <sup>8</sup>      |  | für Wohngebäude 1985 = 100 | Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1985 = 100 |                                      | Industriearbeiter <sup>9</sup> |                  | Angestellte in Industrie <sup>9</sup> und Handel |                    | Öffentlicher Dienst              |                        |                                  |
|      | gewerblicher Produkte 1985 = 100 | landwirtschaftlicher Produkte 1985 = 100 |                            | insgesamt   | Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren | Männer                         | Frauen           | Bruttomonatsgehalt                               |                    | Bruttomonatsgehalt <sup>10</sup> |                        |                                  |
|      |                                  |  |                            |   |                                      |                                |                  | kaufmännische Angestellte                        |                    | technische Angestellte           | Beamte A 9 (Inspektor) | Angestellte BAT VIII (Bürokräft) |
|      |                                  |  |                            |   |                                      |                                |                  | Männer   | Frauen             | Männer                           |                        |                                  |
| DM   |                                  |  |                            |   |                                      |                                |                  |  |                    |                                  |                        |                                  |
| 1988 | 96,3                             | 91,8                                     | 105,5                      | 101,4   | 100,3                                | 764                            | 536              | 3 986  | 2 708              | 4 631                            | 3 708                  | 2 767                            |
| 1989 | 99,3                             | 99,8                                     | 109,4                      | 104,2   | 102,6                                | 786                            | 552              | 4 126  | 2 823              | 4 779                            | 3 759                  | 2 805                            |
| 1990 | 101,0                            | 94,7                                     | 116,4                      | 107,0   | 105,6                                | 821                            | 572              | 4 297  | 2 953              | 4 972                            | 3 822                  | 2 852                            |
| 1991 | 103,4                            | 94,1                                     | 124,3                      | 110,7   | 108,6                                | 866                            | 605              | 4 539  | 3 192              | 5 323                            | 4 048                  | 3 020                            |
| 1992 | 104,8                            | 91,9                                     | 131,3                      | 115,1   | 112,1                                | 899 <sup>a</sup>               | 640 <sup>a</sup> | 4 808 <sup>a</sup>                               | 3 330 <sup>a</sup> | 5 453 <sup>a</sup>               | 4 214                  | 3 130                            |

<sup>1</sup> Errichtung neuer Gebäude  
<sup>2</sup> 1. Förderungsweg  
<sup>3</sup> nur Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten, einschließlich Kinderheime und Jugendherbergen  
<sup>4</sup> Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Bundesbahn und Bundeswehr  
<sup>5</sup> einschließlich Kombinationskraftwagen  
<sup>6</sup> ohne Postspareinlagen  
<sup>7</sup> einschließlich ihrer Krankenhäuser, aber ohne Eigenbetriebe und Zweckverbände  
<sup>8</sup> ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer  
<sup>9</sup> einschließlich Hoch- und Tiefbau  
<sup>10</sup> Endgehalt, die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind  
<sup>a</sup> Die Zahlen ab 1992 (neuer Berichtskreis) sind mit den davorliegenden Ergebnissen nicht voll vergleichbar.

# Zahlenspiegel Schleswig-Holstein

|   |                           | 1991               | 1992               | 1992    |         |         | 1993  |      |      |         |
|---|---------------------------|--------------------|--------------------|---------|---------|---------|-------|------|------|---------|
|   |                           | Monatsdurchschnitt |                    | Okt.    | Nov.    | Dez.    | Sept. | Okt. | Nov. | Dez.    |
| <b>BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT</b>                                     |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| <b>Bevölkerung am Monatsende</b>  | 1 000                     | 2 636              | 2 662              | p 2 675 | p 2 677 | p 2 680 | ...   | ...  | ...  | ...     |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>                                      |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| Eheschließungen   | Anzahl                    | 1 522              | 1 575              | p 1 510 | p 881   | p 1 366 | ...   | ...  | ...  | ...     |
|   | je 1 000 Einw. und 1 Jahr | 6,9                | 7,1                | p 6,6   | p 4,0   | p 6,0   | ...   | ...  | ...  | ...     |
| Lebendgeborene  | Anzahl                    | 2 411              | 2 396              | p 2 172 | p 2 191 | p 2 443 | ...   | ...  | ...  | ...     |
|   | je 1 000 Einw. und 1 Jahr | 11,0               | 10,8               | p 9,6   | p 10,0  | p 10,7  | ...   | ...  | ...  | ...     |
| Gestorbene (ohne Totgeborene)   | Anzahl                    | 2 600              | 2 525              | p 2 614 | p 2 548 | p 2 783 | ...   | ...  | ...  | ...     |
|   | je 1 000 Einw. und 1 Jahr | 11,8               | 11,4               | p 11,5  | p 11,6  | p 12,2  | ...   | ...  | ...  | ...     |
| darunter im ersten Lebensjahr   | Anzahl                    | 18                 | 14                 | p 18    | p 24    | p 17    | ...   | ...  | ...  | ...     |
|   | je 1 000 Lebendgeborene   | 7,5                | 5,8                | p 8,3   | p 11,0  | p 7,0   | ...   | ...  | ...  | ...     |
| Überschuß der Geborenen (+) oder Gestorbenen (-)                            | Anzahl                    | - 189              | - 129              | p- 442  | p- 357  | p- 340  | ...   | ...  | ...  | ...     |
|   | je 1 000 Einw. und 1 Jahr | - 0,9              | - 0,6              | p- 1,9  | p- 1,6  | p- 1,5  | ...   | ...  | ...  | ...     |
| <b>Wanderungen</b>  |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| Über die Landesgrenze Zugezogene  | Anzahl                    | 11 069             | 12 395             | 15 336  | 11 561  | 12 603  | ...   | ...  | ...  | ...     |
| Über die Landesgrenze Fortgezogene  | Anzahl                    | 9 013              | 9 679              | 11 780  | 9 504   | 9 734   | ...   | ...  | ...  | ...     |
| Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)                                      | Anzahl                    | + 2 056            | + 2 715            | + 3 556 | + 2 057 | + 2 869 | ...   | ...  | ...  | ...     |
| Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>1</sup>                                | Anzahl                    | 9 087              | 10 160             | 10 809  | 9 613   | 10 366  | ...   | ...  | ...  | ...     |
| Wanderungsfälle   | Anzahl                    | 29 169             | 32 234             | 37 925  | 30 678  | 32 703  | ...   | ...  | ...  | ...     |
| <b>Arbeitslage</b>  |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| Arbeitslose (Monatsende)  | 1 000                     | 81                 | 81                 | 79      | 83      | 89      | 91    | 95   | 99   | 105     |
| darunter Männer   | 1 000                     | 45                 | 46                 | 44      | 46      | 51      | 52    | 54   | 56   | 61      |
| Kurzarbeiter (Monatsmitte)  | 1 000                     | 5,2                | 10,3               | 11,6    | 14,6    | 16,2    | 11,7  | 11,8 | 11,4 | 11,9    |
| darunter Männer   | 1 000                     | 4,5                | 8,5                | 9,3     | 12,0    | 13,7    | 9,6   | 9,6  | 9,4  | 9,9     |
| Offene Stellen (Monatsende)   | 1 000                     | 11,0               | 12,5               | 13,5    | 9,4     | 9,1     | 9,8   | 8,4  | 7,3  | 7,2     |
| <b>LANDWIRTSCHAFT</b>   |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| <b>Viehbestand</b>  |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| Rindvieh (einschließlich Kälber)  | 1 000                     | 1 473 <sup>a</sup> | 1 435 <sup>a</sup> | .       | .       | 1 435   | .     | .    | .    | p 1 427 |
| darunter Milchkühe  | 1 000                     | 458 <sup>a</sup>   | 440 <sup>a</sup>   | .       | .       | 440     | .     | .    | .    | p 432   |
| (ohne Ammen- und Mutterkühe)  | 1 000                     | 1 387 <sup>a</sup> | 1 397 <sup>a</sup> | .       | .       | 1 397   | .     | .    | .    | p 1 370 |
| Schweine  | 1 000                     | 138 <sup>a</sup>   | 140 <sup>a</sup>   | .       | .       | 140     | .     | .    | .    | p 129   |
| darunter Zuchtsauen   | 1 000                     | 96 <sup>a</sup>    | 98 <sup>a</sup>    | .       | .       | 98      | .     | .    | .    | p 89    |
| darunter trächtig   | 1 000                     |                    |                    | .       | .       |         | .     | .    | .    |         |
| <b>Schlachtungen<sup>2</sup></b>  |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| Rinder (ohne Kälber)  | 1 000 St.                 | 61                 | 46                 | 60      | 50      | 36      | 44    | 41   | 42   | 32      |
| Kälber  | 1 000 St.                 | 1                  | 1                  | 1       | 1       | 1       | 4     | 3    | 3    | 2       |
| Schweine  | 1 000 St.                 | 180                | 154                | 165     | 162     | 152     | 157   | 158  | 163  | 144     |
| darunter Hausschlachtungen  | 1 000 St.                 | 1                  | 1                  | 1       | 2       | 1       | 1     | 1    | 2    | 1       |
| <b>Schlachtmenge<sup>3</sup> aus gewerblichen Schlachtungen<sup>2</sup></b> |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| (ohne Geflügel)   | 1 000 t                   | 34,5               | 27,9               | 33,9    | 29,9    | 24,8    | 29,1  | 27,7 | 28,0 | 23,2    |
| darunter Rinder (ohne Kälber)   | 1 000 t                   | 18,3               | 13,9               | 18,7    | 15,1    | 11,0    | 14,2  | 12,7 | 12,7 | 9,7     |
| Kälber  | 1 000 t                   | 0,1                | 0,1                | 0,1     | 0,1     | 0,1     | 0,5   | 0,3  | 0,4  | 0,3     |
| Schweine  | 1 000 t                   | 15,8               | 13,7               | 14,8    | 14,5    | 13,5    | 14,1  | 14,4 | 14,7 | 13,0    |
| <b>Durchschnittliches Schlachtgewicht für<sup>2</sup></b>                   |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| Rinder (ohne Kälber)  | kg                        | 300                | 307                | 316     | 307     | 305     | 325   | 316  | 308  | 309     |
| Kälber  | kg                        | 122                | 127                | 127     | 126     | 129     | 131   | 129  | 129  | 127     |
| Schweine  | kg                        | 88                 | 89                 | 90      | 90      | 90      | 90    | 92   | 91   | 90      |
| <b>Geflügel</b>   |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
| Eingelegte Bruteier <sup>4</sup>  | für Legehennenküken       | 1 000              | 95                 | 101     | .       | .       | .     | .    | .    | .       |
|   | für Masthühnerküken       | 1 000              | .                  | .       | .       | .       | .     | .    | .    | .       |
| Geflügelfleisch <sup>5</sup>  |                           | 1 000 kg           | 49                 | 60      | .       | .       | .     | .    | .    | .       |
| <b>Milcherzeugung</b>   |                           |                    |                    |         |         |         |       |      |      |         |
|   | 1 000 t                   | 194                | 191                | 196     | 183     | 193     | 185   | 188  | 179  | 191     |
| darunter an Molkereien und Händler geliefert                                | %                         | 95                 | 95                 | 94      | 95      | 95      | 94    | 94   | 95   | 95      |
| Milchleistung je Kuh und Tag  | kg                        | 13,7               | 14,0               | 14,1    | 13,6    | 13,9    | 14,0  | 13,8 | 13,5 | 14,0    |

<sup>1</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene

<sup>2</sup> bis Dezember 1984 Inlandtiere, ab Januar 1985 In- und Auslandtiere

<sup>3</sup> einschließlich Schlachtfette, jedoch ohne Innereien

<sup>4</sup> in Betrieben mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

<sup>5</sup> aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

<sup>a</sup> Dezember

|   |                      | 1991               | 1992   | 1992   |        |           | 1993      |           |        |        |
|---|----------------------|--------------------|--------|--------|--------|-----------|-----------|-----------|--------|--------|
|   |                      | Monatsdurchschnitt |        | Okt.   | Nov.   | Dez.      | Sept.     | Okt.      | Nov.   | Dez.   |
| <b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>   |                      |                    |        |        |        |           |           |           |        |        |
| <b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1</sup></b>                                     |                      |                    |        |        |        |           |           |           |        |        |
| Beschäftigte (einschließlich tätiger Inhaber)                                 | 1 000                | 182                | 180    | 180    | 179    | 177       | 171       | 169       | 168    | 167    |
| darunter Arbeiter und gewerblich Auszubildende                                | 1 000                | 122                | 119    | 118    | 117    | 116       | 110       | 109       | 108    | 107    |
| Geleistete Arbeiterstunden  | 1 000                | 16 492             | 15 983 | 16 576 | 15 884 | 14 711    | 15 174    | 14 702    | 14 858 | 13 772 |
| Lohnsumme   | Mill. DM             | 429,0              | 442,4  | 432,7  | 567,2  | 463,0     | 411,0     | 402,9     | 552,4  | 439,4  |
| Gehaltssumme  | Mill. DM             | 326,6              | 354,0  | 334,6  | 470,6  | 386,7     | 343,0     | 334,4     | 469,5  | 385,2  |
| Auftragseingang ausgewählter Wirtschaftszweige                                | Mill. DM             | 2 290              | 2 299  | 2 185  | 2 401  | 2 114     | 2 170     | 2 390     | 2 106  | 2 932  |
| aus dem Inland  | Mill. DM             | 1 650              | 1 652  | 1 621  | 1 504  | 1 551     | 1 625     | 1 524     | 1 544  | 1 620  |
| aus dem Ausland   | Mill. DM             | 640                | 646    | 564    | 897    | 563       | 545       | 865       | 563    | 1 312  |
| Umsatz (ohne Umsatzsteuer)  | Mill. DM             | 4 089              | 4 102  | 4 763  | 4 143  | r 4 478   | 4 354     | 4 078     | 3 966  | 4 490  |
| Inlandsumsatz   | Mill. DM             | 3 248              | 3 233  | 3 519  | 3 268  | r 3 524   | 3 379     | 3 116     | 3 168  | 3 640  |
| Auslandsumsatz  | Mill. DM             | 841                | 869    | 1 244  | 875    | r 954     | 975       | 962       | 797    | 850    |
| Kohleverbrauch <sup>2</sup>   | 1 000 t SKE          | 15                 | 15     | .      | .      | .         | .         | .         | .      | .      |
| Gasverbrauch <sup>3</sup>   | Mill. m <sup>3</sup> | 38,9               | 41,4   | .      | .      | .         | .         | .         | .      | .      |
| Stadt- und Kokerigas  | Mill. m <sup>3</sup> | .                  | .      | .      | .      | .         | .         | .         | .      | .      |
| Erd- und Erdgas   | Mill. m <sup>3</sup> | .                  | .      | .      | .      | .         | .         | .         | .      | .      |
| Heizölverbrauch <sup>4</sup>  | 1 000 t              | 74                 | 74     | .      | .      | .         | .         | .         | .      | .      |
| leichtes Heizöl   | 1 000 t              | 8                  | 7      | .      | .      | .         | .         | .         | .      | .      |
| schweres Heizöl   | 1 000 t              | 66                 | 67     | .      | .      | .         | .         | .         | .      | .      |
| Stromverbrauch <sup>5</sup>   | Mill. kWh            | 304                | 311    | 335    | 318    | 288       | 326       | 335       | 330    | 300    |
| Stromerzeugung (industrielle Eigenerzeugung)                                  | Mill. kWh            | 33                 | 33     | 40     | 42     | 37        | 36        | 46        | 48     | 42     |
| Index der Nettoproduktion für Betriebe im Produzierenden Gewerbe <sup>6</sup> | 1985 = 100           | 129,2              | 130,0  | 138,7  | 132,5  | 129,1     | 132,1     | 130,2     | 131,1  | ...    |
| <b>Öffentliche Energieversorgung<sup>7</sup></b>                              |                      |                    |        |        |        |           |           |           |        |        |
| Stromerzeugung (brutto)   | Mill. kWh            | 2 110              | 2 254  | 1 916  | 2 339  | 2 118     | 1 365     | 1 484     | 1 462  | 1 537  |
| Stromverbrauch (einschließlich Verluste, ohne Pumpstromverbrauch)             | Mill. kWh            | 1 000              | 1 023  | 1 068  | 1 071  | 1 235     | 990       | 1 075     | 1 143  | 1 166  |
| Gaserzeugung (brutto)   | Mill. m <sup>3</sup> | .                  | .      | .      | .      | .         | .         | .         | .      | .      |
| <b>HANDWERK</b>   |                      |                    |        |        |        |           |           |           |        |        |
| <b>Handwerk (Messzahlen)<sup>8</sup></b>                                      |                      |                    |        |        |        | 4. Vj. 92 | 3. Vj. 93 | 4. Vj. 93 |        |        |
| Beschäftigte (einschließlich tätiger Inhaber) am Ende des Vierteljahres       | 30.09.1976 = 100     | 109,0              | 113,6  | .      | .      | 111,7     | 114,3     | .         | .      | ...    |
| Umsatz (ohne Umsatzsteuer)  | Vj.-D 1976 = 100     | 212,9              | 228,1  | .      | .      | 267,5     | 232,7     | .         | .      | ...    |
| <b>Bauhauptgewerbe<sup>8</sup></b>  |                      |                    |        |        |        |           |           |           |        |        |
| Beschäftigte (einschließlich tätiger Inhaber)                                 | Anzahl               | 43 486             | 44 424 | 44 986 | 44 804 | 44 618    | 46 592    | 46 637    | 46 299 | 45 750 |
| Geleistete Arbeitsstunden   | 1 000                | 4 676              | 4 796  | 5 429  | 4 581  | 3 939     | 5 692     | 5 401     | 4 571  | 3 447  |
| darunter für  |                      |                    |        |        |        |           |           |           |        |        |
| Wohnungsbauten  | 1 000                | 1 872              | 1 971  | 2 210  | 1 878  | 1 694     | 2 495     | 2 470     | 2 065  | 1 622  |
| gewerbliche und industrielle Bauten   | 1 000                | 1 277              | 1 315  | 1 458  | 1 236  | 1 026     | 1 469     | 1 305     | 1 121  | 909    |
| Verkehrs- und öffentliche Bauten  | 1 000                | 1 438              | 1 432  | 1 675  | 1 379  | 1 163     | 1 626     | 1 545     | 1 281  | 886    |
| Lohnsumme   | Mill. DM             | 122,8              | 133,4  | 136,2  | 205,5  | 134,5     | 148,6     | 140,0     | 220,4  | 125,1  |
| Gehaltssumme  | Mill. DM             | 24,5               | 28,5   | 27,6   | 47,3   | 31,1      | 39,0      | 30,9      | 49,2   | 31,6   |
| Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)                                    | Mill. DM             | 500,4              | 544,4  | 602,0  | 674,5  | 755,8     | 651,8     | 626,5     | 708,5  | 656,5  |
| Auftragseingang <sup>9</sup>  | Mill. DM             | 288,4              | 322,4  | 297,7  | 318,9  | 321,7     | 371,1     | 313,9     | 351,7  | 314,7  |
| <b>Ausbaugewerbe<sup>9</sup></b>  |                      |                    |        |        |        |           |           |           |        |        |
| Beschäftigte  | Anzahl               | 8 940              | 9 477  | 9 933  | 9 845  | 9 746     | 10 192    | 10 450    | 10 366 | 10 297 |
| Geleistete Arbeitsstunden   | 1 000                | 1 049              | 1 107  | 1 204  | 1 142  | 1 104     | 1 221     | 1 195     | 1 234  | 1 132  |
| Lohn- und Gehaltssumme  | Mill. DM             | 28,6               | 32,2   | 33,2   | 40,0   | 36,1      | 35,8      | 35,9      | 46,0   | 38,3   |
| Ausbaugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)                                 | Mill. DM             | 91,9               | 104,4  | 116,6  | 132,7  | 194,6     | 118,8     | 126,9     | 139,3  | 182,3  |

<sup>1</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Zur Methode siehe Statistischen Bericht E 1 1

<sup>2</sup> 1 t Steinkohle = 1 t SKE = Steinkohle-Einheit (29 308 MJ)

<sup>3</sup> 1 000 m<sup>3</sup> Gas Ho = 35,169 MJ/m<sup>3</sup> = 1,2 t SKE

<sup>4</sup> 1 t Heizöl, leicht = 1,46 t SKE, schwer = 1,40 t SKE

<sup>5</sup> 1 000 kWh Strom = 0,123 t SKE

<sup>6</sup> ohne Ausbaugewerbe, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung

<sup>7</sup> ohne handwerkliche Nebenbetriebe

<sup>8</sup> auf alle Betriebe hochgerechnete Ergebnisse

<sup>9</sup> Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

# Zahlenspiegel Schleswig-Holstein

|  |            | 1991               | 1992      | 1992    |         |         | 1993    |         |         |         |
|--|------------|--------------------|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|  |            | Monatsdurchschnitt |           | Okt.    | Nov.    | Dez.    | Sept.   | Okt.    | Nov.    | Dez.    |
| <b>BAUTÄTIGKEIT</b>  |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Baugenehmigungen</b>  |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| Wohngebäude (Errichtung neuer Gebäude)                                   | Anzahl     | 484                | 606       | 633     | 546     | 491     | 755     | 664     | 785     | 804     |
| darunter mit   |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| 1 Wohnung  | Anzahl     | 386                | 482       | 466     | 389     | 389     | 563     | 501     | 619     | 618     |
| 2 Wohnungen  | Anzahl     | 52                 | 66        | 97      | 74      | 62      | 93      | 68      | 84      | 91      |
| Rauminhalt   | 1 000 m³   | 469                | 565       | 596     | 577     | 413     | 784     | 734     | 756     | 802     |
| Wohnfläche   | 1 000 m²   | 86                 | 103       | 110     | 104     | 74      | 145     | 136     | 138     | 154     |
| Nichtwohngebäude (Errichtung neuer Gebäude)                              | Anzahl     | 107                | 108       | 109     | 95      | 76      | 118     | 96      | 111     | 109     |
| Rauminhalt   | 1 000 m³   | 564                | 541       | 866     | 521     | 344     | 1 043   | 496     | 583     | 613     |
| Nutzfläche   | 1 000 m²   | 92                 | 91        | 139     | 80      | 53      | 119     | 75      | 95      | 87      |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen)                                  | Anzahl     | 1 173              | 1 395     | 1 566   | 1 460   | 1 202   | 1 944   | 1 888   | 1 839   | 2 433   |
| <b>HANDEL UND GASTGEWERBE</b>  |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Ausfuhr</b>   |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| Ausfuhr insgesamt  | Mill. DM   | 1 054,7            | r 1 096,3 | 1 140,0 | 1 461,8 | 1 068,8 | ...     | ...     | ...     | ...     |
| davon Güter der  |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| Ernährungswirtschaft   | Mill. DM   | 164,0              | r 173,9   | 202,3   | 164,7   | 139,7   | ...     | ...     | ...     | ...     |
| gewerblichen Wirtschaft  | Mill. DM   | 890,7              | r 922,5   | 937,7   | 1 297,1 | 949,1   | ...     | ...     | ...     | ...     |
| davon  |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| Rohstoffe  | Mill. DM   | 15,5               | r 16,4    | 20,3    | 15,3    | 16,5    | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Halbwaren  | Mill. DM   | 55,8               | r 56,2    | 51,2    | 57,1    | 50,9    | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Fertigwaren  | Mill. DM   | 619,3              | r 849,9   | 866,1   | 1 224,6 | 881,7   | ...     | ...     | ...     | ...     |
| davon  |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| Vorerzeugnisse   | Mill. DM   | 114,0              | r 106,7   | 119,1   | 102,5   | 95,0    | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Enderzeugnisse   | Mill. DM   | 705,3              | r 743,3   | 747,0   | 1 122,2 | 786,7   | ...     | ...     | ...     | ...     |
| nach ausgewählten Verbrauchsländern                                      |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| EC-Länder  | Mill. DM   | 573,5              | r 514,6   | 533,1   | 467,9   | 467,3   | ...     | ...     | ...     | ...     |
| darunter Niederlande   | Mill. DM   | 106,5              | r 102,7   | 99,2    | 90,0    | 93,8    | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Frankreich   | Mill. DM   | 85,1               | r 83,5    | 89,0    | 79,6    | 83,1    | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Dänemark   | Mill. DM   | 55,1               | r 82,9    | 85,1    | 82,3    | 84,0    | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Vereinigtes Königreich   | Mill. DM   | 73,8               | r 77,2    | 84,3    | 68,9    | 67,8    | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Einzelhandelsumsätze (Meßzahl)   | 1986 = 100 | 139,8              | 142,9     | 146,2   | 144,1   | 179,9   | 137,7   | 140,2   | 147,6   | ...     |
| Gastgewerbeumsätze (Meßzahl)   | 1986 = 100 | 122,4              | 126,9     | 123,6   | 96,0    | 109,0   | 144,9   | 123,9   | 95,9    | ...     |
| <b>Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten</b> |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| Ankünfte   | 1 000      | 336                | 344       | 379     | 215     | 182     | p 424   | p 345   | p 197   | ...     |
| darunter von Auslandsgästen  | 1 000      | 46                 | 41        | 41      | 35      | 27      | p 29    | p 27    | p 25    | ...     |
| Übernachtungen   | 1 000      | 1 728              | 1 843     | 1 827   | 768     | 692     | p 2 472 | p 1 662 | p 732   | ...     |
| darunter von Auslandsgästen  | 1 000      | 89                 | 82        | 90      | 76      | 61      | p 60    | p 58    | p 55    | ...     |
| <b>VERKEHR</b>   |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Schifffahrt<sup>1</sup></b>   |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| Güterempfang   | 1 000 t    | 1 686              | ...       | 1 975   | 1 777   | 1 414   | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Güterversand   | 1 000 t    | 864                | ...       | 923     | 866     | 791     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| <b>Binnenschifffahrt</b>   |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| Güterempfang   | 1 000 t    | 137                | 139       | 172     | 130     | 132     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Güterversand   | 1 000 t    | 158                | 152       | 152     | 157     | 196     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| <b>Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge<sup>2</sup></b>                |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| darunter Krafträder  | Anzahl     | 379                | 471       | 143     | 100     | 162     | 265     | 183     | ...     | ...     |
| Personenkraftwagen <sup>3</sup>  | Anzahl     | 11 169             | 10 444    | 9 560   | 9 332   | 10 163  | 8 297   | 8 412   | ...     | ...     |
| Lastkraftwagen (einschließlich mit Spezialaufbau)                        | Anzahl     | 706                | 662       | 607     | 645     | 622     | 558     | 526     | ...     | ...     |
| <b>Straßenverkehrsunfälle</b>  |            |                    |           |         |         |         |         |         |         |         |
| Unfälle mit Personenschaden  | Anzahl     | 1 387              | 1 369     | 1 363   | 1 416   | 1 115   | 1 402   | r 1 292 | p 1 080 | p 1 343 |
| Getötete Personen  | Anzahl     | 29                 | 27        | 27      | 37      | 27      | 40      | r 29    | p 30    | p 21    |
| Verletzte Personen   | Anzahl     | 1 803              | 1 776     | 1 751   | 1 818   | 1 443   | 1 831   | r 1 683 | p 1 391 | p 1 798 |

<sup>1</sup> ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel im Fahrverkehr transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

<sup>2</sup> mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Bundesbahn und Bundeswehr

<sup>3</sup> einschließlich Kombinationskraftwagen

# Zahlenspiegel Schleswig-Holstein

|  |          | 1991                                    | 1992   | 1992 |                  |                  | 1993             |      |      |       |
|--|----------|---|--------|------|------------------|------------------|------------------|------|------|-------|
|  |          | Monatsdurchschnitt                      |        | Okt. | Nov.             | Dez.             | Sept.            | Okt. | Nov. | Dez.  |
| <b>GELD UND KREDIT</b>   |          |   |        |      |                  |                  |                  |      |      |       |
| <b>Insolvenzen</b>   |          |   |        |      |                  |                  |                  |      |      |       |
| Konkurse (eröffnete und mangels Masse abgelehnte, ohne Anschlußkonkurse) | Anzahl   | 45                                      | 46     | 49   | 46               | 40               | 32               | 73   | 49   | 67    |
| Vergleichsverfahren  | Anzahl   | 0                                       | 0      | -    | -                | -                | -                | -    | -    | -     |
| <b>Kredite und Einlagen<sup>1</sup></b>                                  |          |   |        |      |                  |                  |                  |      |      |       |
|  |          | <b>4-Monatsdurchschnitt<sup>3</sup></b> |        |      |                  |                  |                  |      |      |       |
| Kredite <sup>2</sup> an Nichtbanken insgesamt                            | Mill. DM | 87 934                                  | 95 576 | -    | -                | 98 119           | 105 674          | -    | -    | ...   |
| darunter   |          |   |        |      |                  |                  |                  |      |      |       |
| Kredite <sup>2</sup> an inländische Nichtbanken                          | Mill. DM | 86 397                                  | 93 983 | -    | -                | 96 503           | 103 804          | -    | -    | ...   |
| kurzfristige Kredite (bis zu 1 Jahr)                                     | Mill. DM | 11 469                                  | 12 505 | -    | -                | 12 417           | 13 404           | -    | -    | ...   |
| an Unternehmen und Privatpersonen  | Mill. DM | 11 243                                  | 12 182 | -    | -                | 12 064           | 12 223           | -    | -    | ...   |
| an öffentliche Haushalte   | Mill. DM | 226                                     | 323    | -    | -                | 353              | 1 181            | -    | -    | ...   |
| mittelfristige Kredite (1 bis 4 Jahre)                                   | Mill. DM | 5 089                                   | 6 153  | -    | -                | 6 482            | 6 543            | -    | -    | ...   |
| an Unternehmen und Privatpersonen  | Mill. DM | 4 109                                   | 5 034  | -    | -                | 5 324            | 5 373            | -    | -    | ...   |
| an öffentliche Haushalte   | Mill. DM | 981                                     | 1 119  | -    | -                | 1 158            | 1 170            | -    | -    | ...   |
| langfristige Kredite (mehr als 4 Jahre)                                  | Mill. DM | 69 839                                  | 75 324 | -    | -                | 77 604           | 80 857           | -    | -    | ...   |
| an Unternehmen und Privatpersonen  | Mill. DM | 51 174                                  | 55 074 | -    | -                | 56 750           | 61 509           | -    | -    | ...   |
| an öffentliche Haushalte   | Mill. DM | 18 665                                  | 20 250 | -    | -                | 20 854           | 22 348           | -    | -    | ...   |
| Einlagen und aufgenommene Kredite <sup>2</sup> von Nichtbanken           | Mill. DM | 63 561                                  | 68 591 | -    | -                | 71 613           | 73 498           | -    | -    | ...   |
| Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Nichtbanken              | Mill. DM | 44 313                                  | 49 091 | -    | -                | 51 457           | 51 922           | -    | -    | ...   |
| von Unternehmen und Privatpersonen                                       | Mill. DM | 38 923                                  | 43 453 | -    | -                | 45 612           | 46 165           | -    | -    | ...   |
| von öffentlichen Haushalten  | Mill. DM | 5 390                                   | 5 638  | -    | -                | 5 845            | 5 757            | -    | -    | ...   |
| Spareinlagen   | Mill. DM | 19 249                                  | 19 500 | -    | -                | 20 156           | 20 580           | -    | -    | ...   |
| von Unternehmen und Privatpersonen                                       | Mill. DM | 18 946                                  | 19 221 | -    | -                | 19 870           | 20 272           | -    | -    | ...   |
| von öffentlichen Haushalten  | Mill. DM | 302                                     | 279    | -    | -                | 286              | 308              | -    | -    | ...   |
| <b>STEUERN</b>   |          |   |        |      |                  |                  |                  |      |      |       |
| <b>Steueraufkommen nach der Steuerart</b>                                |          | <b>Vierteiljahresdurchschnitt</b>       |        |      | <b>4. Vj. 92</b> | <b>3. Vj. 93</b> | <b>4. Vj. 93</b> |      |      |       |
| Gemeinschaftssteuern   | Mill. DM | 3 454                                   | 3 912  | -    | -                | 4 452            | 4 264            | -    | -    | 4 787 |
| Steuern vom Einkommen  | Mill. DM | 2 371                                   | 2 678  | -    | -                | 3 123            | 2 867            | -    | -    | 3 323 |
| Lehnsteuer <sup>4</sup>  | Mill. DM | 1 732                                   | 1 949  | -    | -                | 2 314            | 2 022            | -    | -    | 2 431 |
| Veranlagte Einkommensteuer   | Mill. DM | 358                                     | 409    | -    | -                | 499              | 443              | -    | -    | 457   |
| nichtveranlagte Steuern vom Ertrag                                       | Mill. DM | 78                                      | 57     | -    | -                | 41               | 53               | -    | -    | 69    |
| Körperschaftsteuer <sup>4</sup>  | Mill. DM | 204                                     | 263    | -    | -                | 270              | 290              | -    | -    | 321   |
| Steuern vom Umsatz   | Mill. DM | 1 083                                   | 1 234  | -    | -                | 1 329            | 1 397            | -    | -    | 1 464 |
| Umsatzsteuer   | Mill. DM | 722                                     | 856    | -    | -                | 911              | 1 238            | -    | -    | 1 299 |
| Einfuhrumsatzsteuer  | Mill. DM | 361                                     | 378    | -    | -                | 418              | 159              | -    | -    | 165   |
| Bundessteuern  | Mill. DM | 54                                      | 58     | -    | -                | 47               | 29               | -    | -    | 33    |
| Verbrauchssteuern (ohne Biersteuer)                                      | Mill. DM | 31                                      | 29     | -    | -                | 34               | 10               | -    | -    | 17    |
| Landessteuern  | Mill. DM | 236                                     | 270    | -    | -                | 252              | 282              | -    | -    | 272   |
| Vermögensteuer   | Mill. DM | 47                                      | 44     | -    | -                | 53               | 55               | -    | -    | 54    |
| Kraftfahrzeugsteuer  | Mill. DM | 92                                      | 123    | -    | -                | 103              | 120              | -    | -    | 109   |
| Biersteuer   | Mill. DM | 10                                      | 8      | -    | -                | 8                | 10               | -    | -    | 7     |
| Gemeindesteuern  | Mill. DM | 371                                     | ...    | -    | -                | 426              | 455              | -    | -    | ...   |
| Grundsteuer A  | Mill. DM | 8                                       | ...    | -    | -                | 7                | 8                | -    | -    | ...   |
| Grundsteuer B  | Mill. DM | 62                                      | ...    | -    | -                | 80               | 114              | -    | -    | ...   |
| Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)                           | Mill. DM | 266                                     | 309    | -    | -                | 324              | 316              | -    | -    | ...   |
| <b>Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften</b>                    |          |   |        |      |                  |                  |                  |      |      |       |
| Steuereinnahmen des Bundes   | Mill. DM | 1 738                                   | 1 980  | -    | -                | 2 269            | 2 092            | -    | -    | 2 327 |
| Anteil an den Steuern vom Einkommen                                      | Mill. DM | 959                                     | 1 095  | -    | -                | 1 307            | 1 171            | -    | -    | 1 363 |
| Anteil an den Steuern vom Umsatz   | Mill. DM | 704                                     | 802    | -    | -                | 864              | 880              | -    | -    | 922   |
| Anteil an der Gewerbesteuermulage  | Mill. DM | 21                                      | 25     | -    | -                | 52               | 12               | -    | -    | 9     |
| Steuereinnahmen des Landes   | Mill. DM | 1 921                                   | 2 088  | -    | -                | 2 248            | 2 237            | -    | -    | 2 409 |
| Anteil an den Steuern vom Einkommen                                      | Mill. DM | 1 120                                   | 1 247  | -    | -                | 1 410            | 1 351            | -    | -    | 1 528 |
| Anteil an den Steuern vom Umsatz   | Mill. DM | 542                                     | 541    | -    | -                | 524              | 585              | -    | -    | 565   |
| Anteil an der Gewerbesteuermulage  | Mill. DM | 22                                      | 30     | -    | -                | 62               | 18               | -    | -    | 45    |
| Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände                       | Mill. DM | 690                                     | ...    | -    | -                | 1 178            | 804              | -    | -    | ...   |
| Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (netto) <sup>5</sup>               | Mill. DM | 223                                     | ...    | -    | -                | 210              | 286              | -    | -    | ...   |
| Anteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer                      | Mill. DM | 349                                     | 389    | -    | -                | 865              | 379              | -    | -    | ...   |

<sup>1</sup> Bestand an Krediten und Einlagen am Monatsende. Die Angaben umfassen die in Schleswig-Holstein gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute; ohne Landeszentralbank, ohne die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31.12.1972 weniger als 10 Mill. DM betrug, sowie die Postscheck- und Postsparkassennämter. Ab 01.01.1986 einschließlich Raiffeisenbanken

<sup>2</sup> einschließlich durchlaufender Kredite

<sup>3</sup> Durchschnitt aus den Beständen in den Monaten März, Juni, September, Dezember

<sup>4</sup> nach Berücksichtigung der Einnahmen und Ausgaben aus der Zerlegung

<sup>5</sup> nach Abzug der Gewerbesteuermulage

# Zahlenspiegel Schleswig-Holstein

|   | 1991               | 1992  | 1992  |       |       | 1993   |        |       |       |
|---|--------------------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|-------|-------|
|   | Monatsdurchschnitt |       | Okt.  | Nov.  | Dez.  | Sept.  | Okt.   | Nov.  | Dez.  |
| <b>PREISE</b>   |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| <b>Preisindexziffern im Bundesgebiet* 1985 = 100</b>                            |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| Einfuhrpreise <sup>1</sup>  | 82,8               | 80,1  | 78,9  | 79,2  | 79,0  | 77,6   | 77,7   | ...   | ...   |
| Ausfuhrpreise <sup>1</sup>  | 103,5              | 104,5 | 104,2 | 104,3 | 104,2 | 104,7  | 104,7  | ...   | ...   |
| Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes <sup>1</sup>        | 91,0               | 89,9  | 89,1  | 89,2  | 88,8  | 87,4   | 87,3   | ...   | ...   |
| Erzeugerpreise  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| gewerblicher Produkte <sup>1</sup>  | 103,4              | 104,8 | 104,9 | 104,8 | 104,6 | 104,6  | 104,6  | 104,6 | ...   |
| landwirtschaftlicher Produkte <sup>1</sup>                                      | 94,1               | ...   | 88,9  | 89,0  | 87,1  | p 82,5 | p 81,5 | ...   | ...   |
| Preisindex für Wohngebäude, Neubau, Bauleistungen am Gebäude                    | 124,3              | 131,3 | .     | 133,1 | .     | .      | .      | 138,1 | .     |
| Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) <sup>1</sup> | 98,3               | ...   | 99,1  | 99,5  | 98,9  | 98,3   | 97,6   | ...   | ...   |
| Einzelhandelspreise   | 107,1              | 109,8 | 110,1 | 110,4 | 110,4 | 112,1  | 112,3  | 112,4 | 112,5 |
| Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte                       | 110,7              | 115,1 | 116,1 | 116,7 | 116,8 | 120,3  | 120,6  | 120,9 | 121,1 |
| darunter für  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren  | 108,6              | 112,1 | 111,6 | 111,9 | 112,1 | 114,0  | 114,0  | 114,3 | 114,5 |
| Bekleidung, Schuhe  | 110,1              | 113,3 | 114,2 | 114,5 | 114,6 | 116,9  | 117,1  | 117,4 | 117,4 |
| Wohnungsmieten  | 117,3              | 123,8 | 125,9 | 126,7 | 127,2 | 132,5  | 133,0  | 133,3 | 133,7 |
| Energie (ohne Kraftstoffe)  | 89,4               | 89,8  | 90,1  | 90,2  | 89,8  | 90,7   | 91,3   | 91,3  | 91,2  |
| Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung                     | 110,5              | 114,4 | 115,4 | 115,7 | 115,8 | 118,5  | 118,8  | 119,0 | 119,1 |
| <b>LÖHNE UND GEHÄLTER</b>   |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| - Effektivverdienste in DM -  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| <b>Arbeiter in Industrie und Hoch- und Tiefbau</b>                              |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| Bruttowochenverdienste  |                    | a     | a     |       |       |        |        | a     |       |
| männliche Arbeiter  | 866                | 899   | 918   | .     | .     | .      | .      | 951   | .     |
| darunter Facharbeiter   | 907                | 948   | 967   | .     | .     | .      | .      | 994   | .     |
| weibliche Arbeiter  | 605                | 640   | 651   | .     | .     | .      | .      | 674   | .     |
| darunter Hilfsarbeiter  | 578                | 610   | 623   | .     | .     | .      | .      | 642   | .     |
| Bruttostundenverdienst  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| männliche Arbeiter  | 21,82              | 22,93 | 23,30 | .     | .     | .      | .      | 24,35 | .     |
| darunter Facharbeiter   | 22,98              | 24,31 | 24,69 | .     | .     | .      | .      | 25,74 | .     |
| weibliche Arbeiter  | 15,64              | 16,74 | 17,04 | .     | .     | .      | .      | 17,69 | .     |
| darunter Hilfsarbeiter  | 14,88              | 15,88 | 16,18 | .     | .     | .      | .      | 16,88 | .     |
| Bezahlte Wochenarbeitszeit  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| männliche Arbeiter (Stunden)  | 39,7               | 39,2  | 39,4  | .     | .     | .      | .      | 39,0  | .     |
| weibliche Arbeiter (Stunden)  | 38,7               | 38,2  | 38,2  | .     | .     | .      | .      | 37,7  | .     |
| <b>Angestellte, Bruttomonatsverdienste</b>                                      |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| in Industrie und Hoch- und Tiefbau  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| Kaufmännische Angestellte   |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| männlich  | 5 254              | 5 577 | 5 664 | .     | .     | .      | .      | 5 854 | .     |
| weiblich  | 3 672              | 3 867 | 3 946 | .     | .     | .      | .      | 4 041 | .     |
| Technische Angestellte  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| männlich  | 5 393              | 5 712 | 5 796 | .     | .     | .      | .      | 6 010 | .     |
| weiblich  | 3 629              | 3 854 | 3 949 | .     | .     | .      | .      | 4 090 | .     |
| in Handel, Kredit und Versicherungen  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| Kaufmännische Angestellte   |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| männlich  | 4 190              | 4 475 | 4 547 | .     | .     | .      | .      | 4 766 | .     |
| weiblich  | 2 967              | 3 132 | 3 190 | .     | .     | .      | .      | 3 378 | .     |
| Technische Angestellte  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| männlich  | 4 198              | 3 946 | 3 975 | .     | .     | .      | .      | 4 230 | .     |
| weiblich  | (2 629)            | 3 094 | 3 047 | .     | .     | .      | .      | 3 366 | .     |
| in Industrie und Handel zusammen  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| Kaufmännische Angestellte   |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| männlich  | 4 539              | 4 808 | 4 885 | .     | .     | .      | .      | 5 101 | .     |
| weiblich  | 3 192              | 3 330 | 3 394 | .     | .     | .      | .      | 3 564 | .     |
| Technische Angestellte  |                    |       |       |       |       |        |        |       |       |
| männlich  | 5 323              | 5 453 | 5 529 | .     | .     | .      | .      | 5 770 | .     |
| weiblich  | 3 612              | 3 725 | 3 795 | .     | .     | .      | .      | 3 983 | .     |

<sup>1</sup> ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

<sup>a</sup> Die Zahlen ab Januar 1992 (neuer Berichtskreis) sind mit den davorliegenden Ergebnissen nicht voll vergleichbar

Hinweis: \* Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990. Sie schließen Berlin (West) mit ein



**Kreiszahlen  
Schleswig-Holstein**

| KREISFREIE STADT<br><br>Kreis | Bevölkerung am 30.06.1993 |                       |                                  | Bevölkerungsveränderung<br>im Juni 1993                  |  |   | Straßenverkehrsunfälle<br>mit Personenschaden im Dez. 1993<br>(vorläufige Zahlen) |                       |           |
|-------------------------------|---------------------------|-----------------------|----------------------------------|--|--|---|---|-----------------------|-----------|
|                               | insgesamt                 | Veränderung gegenüber |                                  | Überschuß der<br>Geborenen<br>oder<br>Gestorbenen<br>(-) | Wanderungs-<br>gewinn<br>oder<br>-verlust<br>(-) | Bevölkerungs-<br>zunahme<br>oder<br>-abnahme<br>(-) | Unfälle   | Getötete <sup>2</sup> | Verletzte |
|                               |                           | Vormonat              | Vorjahres-<br>Monat <sup>1</sup> |  |  |   |   |                       |           |
|                               |                           | in %                  |                                  |  |  |   |   |                       |           |
| FLENSBURG                     | 87 557                    | + 0,0                 | + 0,1                            | - 31   | 57   | 26  | 28  | -                     | 32        |
| KIEL                          | 249 105                   | - 0,0                 | + 0,4                            | 45   | - 137  | - 92  | 126   | -                     | 165       |
| LÜBECK                        | 217 148                   | - 0,1                 | + 0,3                            | - 27   | - 130  | - 157   | 92  | -                     | 114       |
| NEUMÜNSTER                    | 81 923                    | + 0,1                 | + 0,6                            | 8  | 36   | 44  | 42  | 4                     | 54        |
| Dithmarschen                  | 131 606                   | - 0,0                 | + 0,7                            | - 33   | 21   | - 12  | 65  | 1                     | 84        |
| Hzgt. Lauenburg               | 165 633                   | + 0,1                 | + 1,7                            | 6  | 155  | 161   | 78  | -                     | 116       |
| Nordfriesland                 | 156 054                   | + 0,0                 | + 0,9                            | 10   | 57   | 67  | 93  | 1                     | 116       |
| Ostholstein                   | 194 564                   | + 0,1                 | + 1,2                            | - 66   | 347  | 281   | 78  | 2                     | 107       |
| Pinneberg                     | 277 520                   | + 0,1                 | + 1,3                            | - 7  | 254  | 247   | 146   | 1                     | 199       |
| Plön                          | 122 754                   | - 0,2                 | - 0,1                            | - 1  | - 255  | - 256   | 58  | 2                     | 88        |
| Rendsburg-Eckernförde         | 252 886                   | + 0,0                 | + 1,1                            | - 5  | 91   | 86  | 133   | -                     | 169       |
| Schleswig-Flensburg           | 183 770                   | + 0,0                 | + 1,0                            | - 7  | 16   | 9   | 98  | 5                     | 142       |
| Segeberg                      | 229 245                   | + 0,1                 | + 1,6                            | 19   | 165  | 164   | 135   | 3                     | 190       |
| Steinburg                     | 131 647                   | + 0,2                 | + 0,8                            | 11   | 316  | 327   | 67  | -                     | 78        |
| Stormarn                      | 203 640                   | - 0,0                 | + 1,1                            | - 9  | - 39   | - 48  | 104   | 2                     | 144       |
| Schleswig-Holstein            | 2 685 252                 | + 0,0                 | + 0,9                            | - 87   | 954  | 867   | 1 343   | 21                    | 1 798     |

| KREISFREIE STADT<br><br>Kreis | Verarbeitendes Gewerbe <sup>3</sup> |                               |  | Kraftfahrzeugbestand <sup>5</sup> am 01.07.1993 |                  |                                 |
|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|--|---|------------------|---------------------------------|
|                               | Betriebe am<br>31.12.1993           | Beschäftigte am<br>31.12.1993 | Umsatz <sup>4</sup> im Dez. 1993<br>Mill. DM | ins-<br>gesamt                                  | Pkw <sup>6</sup> |                                 |
|                               |                                     |                               |  |   | Anzahl           | je 1 000 Einwohner <sup>7</sup> |
| FLENSBURG                     | 70                                  | 8 948                         | 354  | 42 877  | 37 906           | 433                             |
| KIEL                          | 129                                 | 19 481                        | 516  | 118 373   | 104 894          | 421                             |
| LÜBECK                        | 133                                 | 18 387                        | 530  | 104 567   | 92 578           | 426                             |
| NEUMÜNSTER                    | 73                                  | 8 842                         | 113  | 44 291  | 38 950           | 475                             |
| Dithmarschen                  | 76                                  | 7 154                         | 315  | 82 711  | 67 414           | 512                             |
| Hzgt. Lauenburg               | 109                                 | 7 986                         | 149  | 100 553   | 86 769           | 524                             |
| Nordfriesland                 | 56                                  | 3 121                         | 74   | 99 092  | 81 140           | 520                             |
| Ostholstein                   | 90                                  | 6 708                         | 149  | 112 928   | 96 768           | 497                             |
| Pinneberg                     | 213                                 | 19 737                        | 600  | 162 059   | 140 611          | 507                             |
| Plön                          | 46                                  | 2 947                         | 52   | 71 702  | 60 545           | 493                             |
| Rendsburg-Eckernförde         | 133                                 | 9 370                         | 196  | 152 826   | 128 358          | 508                             |
| Schleswig-Flensburg           | 78                                  | 5 083                         | 156  | 114 418   | 93 410           | 508                             |
| Segeberg                      | 204                                 | 19 648                        | 507  | 154 153   | 131 619          | 574                             |
| Steinburg                     | 84                                  | 8 987                         | 229  | 80 864  | 66 776           | 507                             |
| Stormarn                      | 182                                 | 20 224                        | 548  | 129 192   | 112 931          | 554                             |
| Schleswig-Holstein            | 1 676                               | 166 623                       | 4 490  | 1 570 606                                       | 1 340 669        | 499                             |

<sup>1</sup> nach dem Gebietsstand vom 30.06.1993

<sup>2</sup> einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

<sup>3</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

<sup>4</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>5</sup> Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Bundesbahn und Bundeswehr

<sup>6</sup> einschließlich Kombinationskraftwagen

<sup>7</sup> Bevölkerungsstand: 31.03.1993

Anmerkung: Eine ausführliche Tabelle mit Kreiszahlen erscheint in Heft 5 und 11

# Zahlen für Bundesländer

| Bundesland                                  | Bevölkerung             |                          | Arbeitsmarkt               |                          |                        |   |  | Verarbeitendes Gewerbe <sup>2</sup>   |                                     |          |
|---|-------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|------------------------|---|--|---------------------------------------|-------------------------------------|----------|
|   | Einwohner am 31.12.1992 |                          | Arbeitslose Ende Dez. 1993 |                          |                        | Kurz-<br>arbeiter<br>Mitte<br>Dez. 1993 | offene<br>Stellen<br>Ende<br>Dez. 1993 | Be-<br>schäftigte<br>am<br>30.11.1993 | Umsatz <sup>3</sup><br>im Nov. 1993 |          |
|   | in 1 000                | Veränderung <sup>1</sup> | in 1 000                   | Veränderung <sup>1</sup> | Arbeitslosen-<br>quote |   |  |                                       | in 1 000                            | in 1 000 |
|   |                         | %                        |                            | %                        | %                      |   |  |                                       |                                     |          |
| Baden-Württemberg                           | 10 148,7                | + 1,5                    | 319,7                      | 36,1                     | 7,1                    | 111,8                                   | 28,6                                   | 1 353                                 | 28 844                              | 30       |
| Bayern                                      | 11 770,3                | + 1,5                    | 372,1                      | 28,4                     | 7,3                    | 90,5                                    | 42,2                                   | 1 309                                 | 28 182                              | 32       |
| Berlin                                      | 3 465,7                 | + 0,6                    | ...                        | ...                      | ...                    | ...                                     | ...                                    | 186                                   | 5 121                               | 12       |
| Brandenburg                                 | 2 548,5                 | + 0,2                    | 179,6                      | 2,6                      | 15,2                   | 21,9                                    | 5,1                                    | 113                                   | 1 469                               | 7        |
| Bremen                                      | 685,8                   | + 0,3                    | 38,8                       | 16,2                     | 13,1                   | 6,4                                     | 1,3                                    | 76                                    | 5 622                               | 37       |
| Hamburg                                     | 1 688,8                 | + 1,2                    | 67,4                       | 17,2                     | 9,2                    | 13,2                                    | 3,3                                    | 124                                   | 8 289                               | 12       |
| Hessen                                      | 5 922,6                 | + 1,5                    | 197,7                      | 28,5                     | 7,8                    | 50,0                                    | 14,6                                   | 581                                   | 12 315                              | 26       |
| Mecklenburg-Vorpommern                      | 1 864,8                 | - 1,4                    | 152,6                      | - 0,2                    | 17,6                   | 8,9                                     | 3,4                                    | 51                                    | 861                                 | 24       |
| Niedersachsen                               | 7 577,5                 | + 1,4                    | 339,9                      | 24,9                     | 10,8                   | 78,2                                    | 21,1                                   | 616                                   | 16 037                              | 28       |
| Nordrhein-Westfalen                         | 17 679,2                | + 1,0                    | 764,3                      | 20,8                     | 10,4                   | 138,5                                   | 41,7                                   | 1 795                                 | 41 011                              | 25       |
| Rheinland-Pfalz                             | 3 881,0                 | + 1,6                    | 133,7                      | 28,7                     | 8,5                    | 34,9                                    | 14,1                                   | 348                                   | 8 367                               | 34       |
| Saarland                                    | 1 084,0                 | + 0,7                    | 51,3                       | 24,9                     | 12,1                   | 12,7                                    | 1,8                                    | 120                                   | 2 568                               | 26       |
| Sachsen                                     | 4 641,0                 | - 0,8                    | 331,9                      | 12,5                     | 15,6                   | 39,9                                    | 11,1                                   | 232                                   | 2 847                               | 15       |
| Sachsen-Anhalt                              | 2 797,0                 | - 0,9                    | 229,2                      | 10,6                     | 17,5                   | 26,1                                    | 7,6                                    | 150                                   | 2 070                               | 13       |
| Schleswig-Holstein                          | 2 679,6                 | + 1,2                    | 104,9                      | 17,2                     | 9,3                    | 11,9                                    | 7,2                                    | 168                                   | 3 966                               | 20       |
| Thüringen                                   | 2 545,8                 | - 1,0                    | 202,8                      | 11,4                     | 17,1                   | 25,4                                    | 3,6                                    | 120                                   | 1 505                               | 10       |
| Bundesrepublik Deutschland                  | 80 980,3                | + 0,9                    | ...                        | ...                      | ...                    | ...                                     | ...                                    | 7 343                                 | 166 076                             | 26       |
| Nachrichtlich:                              |                         |                          |                            |                          |                        |   |  |                                       |                                     |          |
| Alte Bundesländer<br>(einschl. Berlin-West) | 65 289,2                | + 1,2                    | 24,1                       | 2 513,7                  | 9,1                    | 556,2                                   | 183,4                                  | 6 637                                 | 156 861                             | 27       |
| Neue Bundesländer<br>(einschl. Berlin-Ost)  | 15 691,1                | - 0,6                    | 6,8                        | 1 175,2                  | 16,2                   | 125,4                                   | 36,3                                   | 706                                   | 9 215                               | 13       |

| Bundesland                                  | Bauhauptgewerbe                  |  |          | Wohnungs-<br>wesen                                       | Fremdenverkehr <sup>5</sup><br>im Sept. 1993 |                | Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden <sup>6</sup><br>im Okt. 1993 |        |                               |        |                               |
|---|----------------------------------|--|----------|--|--|----------------|---|--------|-------------------------------|--------|-------------------------------|
|   | Beschäftigte<br>am<br>30.09.1993 | Baugewerblicher Umsatz <sup>3</sup><br>im Sept. 1993 |          | Zahl der<br>genehmigten<br>Wohnungen<br>im<br>Sept. 1993 | Ankünfte                                     | Übernachtungen | Unfälle   |        | Verunglückte                  |        |                               |
|   |                                  | in 1 000   | Mill. DM |  |  |                | Ver-<br>änderung <sup>1</sup>   | Anzahl | Ver-<br>änderung <sup>1</sup> | Anzahl | Ver-<br>änderung <sup>1</sup> |
|   | %                                |  |          | %  | %  |                |   |        |                               |        |                               |
| Baden-Württemberg                           | 178                              | 2 618  | - 2,9    | 9 518  | 1 190 849                                    | 4 141 426      | - 5,6   | 3 408  | - 5,3                         | 4 845  | 142                           |
| Bayern                                      | 256                              | 3 747  | + 0,3    | 10 749   | 2 079 661                                    | 6 279 318      | - 4,4   | 5 416  | - 0,3                         | 7 454  | 138                           |
| Berlin                                      | 62                               | 995  | 1,8      | p 1 541  | 308 420                                      | 756 460        | + 0,6   | 1 316  | - 17,6                        | 1 608  | 122                           |
| Brandenburg                                 | 53                               | 652  | + 24,3   | p 1 563  | 150 755                                      | 430 351        | + 15,2  | 1 278  | - 5,5                         | 1 774  | 139                           |
| Bremen                                      | 11                               | 190  | + 24,0   | 303  | 50 052                                       | 98 460         | - 1,1   | 317    | - 10,2                        | 374    | 118                           |
| Hamburg                                     | 22                               | 471  | + 10,7   | p 1 120  | 202 642                                      | 378 928        | - 3,0   | 758    | - 16,3                        | 986    | 130                           |
| Hessen                                      | 92                               | 1 388  | - 2,1    | 4 108  | 813 866                                      | 2 703 164      | - 5,7   | 2 388  | - 5,2                         | 3 336  | 140                           |
| Mecklenburg-Vorpommern                      | 41                               | 484  | - 15,6   | p 1 026  | 247 786                                      | 649 447        | + 14,1  | 874    | + 14,7                        | 1 174  | 134                           |
| Niedersachsen                               | 121                              | 1 925  | - 5,4    | 6 200  | 911 824                                      | 3 653 013      | - 1,3   | 3 469  | - 10,6                        | 4 806  | 139                           |
| Nordrhein-Westfalen                         | 237                              | 3 432  | + 6,1    | 9 372  | 1 175 220                                    | 3 523 475      | - 3,7   | 6 324  | - 10,8                        | 8 299  | 131                           |
| Rheinland-Pfalz                             | 60                               | 889  | - 0,9    | 2 724  | 555 459                                      | 1 819 992      | - 12,5  | 1 419  | - 12,4                        | 1 997  | 141                           |
| Saarland                                    | 17                               | 229  | - 3,9    | 589  | 56 910                                       | 174 233        | - 0,5   | 358    | - 22,7                        | 459    | 128                           |
| Sachsen                                     | 87                               | 1 207  | + 34,1   | p 2 526  | 233 197                                      | 686 837        | + 12,3  | 1 694  | - 1,4                         | 2 222  | 131                           |
| Sachsen-Anhalt                              | 83                               | 1 006  | + 16,1   | p 1 889  | 114 093                                      | 314 693        | + 13,1  | 1 265  | + 3,3                         | 1 656  | 131                           |
| Schleswig-Holstein                          | 45                               | 649  | + 4,9    | 1 944  | 422 622                                      | 2 462 184      | - 4,3   | 1 292  | - 5,2                         | 1 712  | 133                           |
| Thüringen                                   | 58                               | 753  | + 24,6   | p 1 106  | 203 439                                      | 572 306        | + 13,4  | 1 063  | + 8,6                         | 1 507  | 142                           |
| Bundesrepublik Deutschland                  | 1 424                            | 20 635   | + 3,5    | p 56 278   | 8 716 795                                    | 30 844 267     | - 3,2   | 33 489 | - 3,9                         | 45 324 | 135                           |
| Nachrichtlich:                              |                                  |  |          |  |  |                |   |        |                               |        |                               |
| Alte Bundesländer<br>(einschl. Berlin-West) | 1 083                            | 16 287   | + 0,5    | p 47 552   | 7 688 061                                    | 27 794 815     | - 4,7   | 26 781 | - 5,3                         | 36 314 | 136                           |
| Neue Bundesländer<br>(einschl. Berlin-Ost)  | 341                              | 4 348  | + 16,6   | p 8 726  | 1 028 734                                    | 3 049 472      | + 12,8  | 6 708  | + 2,2                         | 9 010  | 134                           |

<sup>1</sup> gegenüber Vorjahresmonat

<sup>2</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>4</sup> Anteil des Auslandsumsatzes am gesamten Umsatz in %

<sup>5</sup> in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten

<sup>6</sup> schleswig-holstein endgültige, übrige Länder vorläufige Zahlen

## **Erläuterungen**

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Der Ausdruck „Kreise“ steht vereinfachend für „Kreise und kreisfreie Städte“.

Allen Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung.

## **Zeichenerklärung**

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... = Zahlenangaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) = Zahlen haben eingeschränkte Aussagefähigkeit
- ⤴ = entspricht

Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel